

## Die 80plus-Generation im Mittelpunkt

Pro-Senectute-Ortsvertretung Maur lud zur Jubilarenfeier

**Die Generation, geboren vor 80 Jahren und mehr, kam zusammen, um gemeinsam zu feiern und gefeiert zu werden. Anlass waren hohe Geburtstage und lange Ehejahre.**

Elsbeth Stucky

Zum zehnten Mal fand am Samstag das Jubilarenessen zu Ehren von Einwohnern statt, die ein hohes Alter erreicht haben. Giacomo Nett, Präsident der Seniorenkommission, und seine Helferinnen hiessen im adventlich hergerichteten Saal im Restaurant Schiffflände die Gäste willkommen.

### Treuer Gast: Werner Hofstetter

Wer den 80sten feiert wird das erste Mal an die Jubilarenfeier eingeladen, nachher wieder mit 85, 90 und ab dem 95sten Lebensjahr jedes Jahr.

Seit sieben Jahren dabei ist Werner Hofstetter. Im Alter von 101 Jahren – in wenigen Wochen wird er 102 – war er der älteste Gast im Saal. Obwohl er nicht mehr in der Gemeinde wohnhaft sei, erklärte Nett, gehöre Werner Hofstetter einfach zu dieser Runde. Mit 98 Jahren war Karl Memminger der Zweitälteste unter den Gästen und Frieda Weber mit 95 Jahren die älteste Frau im Saal.

Neun Paare folgten der Einladung, die die goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten.



Karl Memminger ist mit 98 Jahren der zweitälteste Gast.

Und gar zwei Paare waren anwesend, die 60 Jahre verheiratet sind: Verena und Eduard Aemisegger; Frieda und Alfred Hess.

### «Sie alle sind wertvoll»

«Früher war alles anders!», das höre man immer wieder von älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, sprach Gemeinderat Roland Humm zu den Gästen. Nun, manches sei komplizierter, schwieriger, auch unpersönlicher geworden, anderes dafür einfacher. «Lassen Sie es mich sagen», sagte Humm mit Nachdruck: «Sie alle sind wertvoll. Die heutige Gesellschaft basiert auf dem, was Sie aufgebaut haben.» Die respektvollen Worte von Humm fanden Gehör und klangen nach.

Die 80plus-Generation blickt weit zu-

rück in ein Jahrhundert mit rapiden Veränderungen. So erlebten sie hautnah die Mobilmachung im Zweiten Weltkrieg. Drei 85-Jährige erzählen, wie es war: «Eines Tages hat uns der Lehrer Heusser heimgeschickt. Es brauchte uns, weil Väter und Knechte mit den Pferden einrücken mussten. Geplant war auch, dass einige von uns zusammen mit alten

Männern die Kühe ins Urnerland treiben sollen.» So weit sei es aber nicht gekommen.

### Worte der Dankbarkeit

Zum Schluss der Feierlichkeiten nahm der 90-jährige Samuel Wyder das Mikrophon zur Hand. Er dankte den Organisatoren und lobte das feine Essen mit Bündner Spezialitäten. Und besonders hervorheben wollte er die Rede von Gemeinderat Humm: «Selten noch habe er eine so treffende Ansprache gehört.» Mit seinen Dankesworten traf Wyder die Meinung reihum. War doch zustimmendes Gemurmel zu hören. Eine Dame am Tisch forderte auf: «Schreiben Sie auch das Personal ist sehr freundlich».



Werner Hofstetter, 101 Jahre alt, wird von Berta Guerotto (80 Jahre) begrüsst.



Fröhliche Runden an festlich gedeckten Tischen. (Fotos: Elsbeth Stucky)

# Zauberfenster erhellen die Adventsnächte

In allen Ortsteilen werden viele Adventsfenster Weihnachten einleiten

**Drei grosse Tabellen mit Namen und Adressen aus allen Ortsteilen von Maur sind der Beweis, dass viele Familien und Haushalte sich auch in diesem Jahr an der Adventsfenster-Aktion beteiligen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Nachbarn, Unbekannte zu Bekannten werden zu lassen. Zahlreiche Apéros bieten Gelegenheit dazu.**

pi. Alle Verantwortlichen danken allen Mitwirkenden auch dieses Jahr für ihr Engagement. Ab dem 1. Dezember

öffnet sich jeweils ein neues Fenster und präsentiert sich der Gemeinde. Die Fenster sind jeweils von 17 bis ca. 23

Uhr beleuchtet. Also, liebe Maurmer, auf zu abendlichen Spaziergängen. Sie sind überall zur Besichtigung oder sogar teilweise zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Die gesamten Organisatoren der Adventsfenster wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage.

Ortsteil Maur	Datum	Name	Adresse	Apéro
	01. Dez	D. Brecheis/G. Siegert	Bäckerrain 10, Maur	Apéro
	02. Dez	Feuerwehr Maur	Zürichstrasse 8, Maur	Apéro
	03. Dez	Fam. Auderset	Mühlestrasse 12b, Maur	Apéro
	04. Dez	Museum Maur, Burg Maur	Burgstrasse 8, Maur	
	05. Dez	Blumen P. Gätzi	Fällandenstr. 19, Maur	Apéro
	06. Dez	Bibliothek Maur	Mühlestr. 1, Maur	Apéro 18.30–20.30
	07. Dez	Fam. Trüb	Stuhlenstr. 29, Ebmatingen	Apéro
	08. Dez	Fam. Pahls	Oberdorfstr. 7	Apéro
	09. Dez	Coiffeur Kalt	Rellikonstr. 2, Maur	
	10. Dez	Titus Walser	Fluh 2, Maur	Apéro
	11. Dez	Schulhaus Pünt	Zürichstr. 12, Maur	Apéro 18.00–19.00 mit Konzert
	12. Dez	Sam + Tico, Elisangela, Reinhard	Kehlhofstrasse 14, Maur	Apéro
	13. Dez	Gewerbeverein Maur	Sagi, Maur	Apéro 18.00–20.00
	14. Dez	MACD	Staubergasse 4, Maur	Apéro
	15. Dez	Fam. Holzmann	Staubergasse 15, Maur	Apéro
	16. Dez	Pfarrhaus, Fam. Huber/Wulf	Kirchweg 3, Maur	Apéro
	17. Dez	Physiotherapie Maur	Zürichstrasse 4, Maur	Apéro
	18. Dez	Silvia Hürlimann	Dörflistrasse 6, Uessikon	Apéro
	19. Dez	Chinderhuus Muur/Musikschule Maur	Alte Zürichstr. 5, Maur	Apéro, Adventskonzert ab 18.15
	20. Dez	Büro Daepf, Förderer, Hauser, Hauri	Unterdorfstr. 34, Maur	Apéro
	21. Dez	Kinderpraxis Maur, R. Kuhn	Seestrasse 2, Maur	Apéro
	22. Dez	J. + W. Rüegg	Hubrainweg 15, Maur	Apéro
	23. Dez	Frauenverein Maur-Uessikon	Scheune, Mühlestrasse	
	24. Dez	Dominoteam	Kirche Maur	

Ortsteil Binz/Ebmatingen	Datum	Name	Adresse	Apéro
	01. Dez	ASM Schnetzer	Binzstrasse 1, 8122 Binz	Apéro 17.00–19.00
	02. Dez	Cornelia & Heinz Ernst Marty	Weidstrasse 12, 8122 Binz	
	03. Dez	Familie Vorburger	Aeschstr. 116, 8123 Ebmatingen	
	04. Dez	Gabriela Seglias	Bachtelstr. 23, 8123 Ebmatingen	
	05. Dez	Haargenau Binz	Zürichstrasse 240, 8122 Binz	
	06. Dez	Claudia Eschmann	Hausacherstrasse 54, 8122 Binz	
	07. Dez	Schule Binz	Gassacherstrasse 2, 8122 Binz	Apéro 18.00–19.30
	08. Dez	Nicole Seglias	Leibachstr. 6, 8123 Ebmatingen	Apéro 18.00–21.00
	09. Dez	Familie Staub Huber	Zelglistr. 34, 8122 Binz	
	10. Dez	Nelly Seglias	Zelglistrasse 60, 8122 Binz	
	11. Dez	Chinderhuus Muur	Schulweg 2, 8123 Ebmatingen	
	12. Dez	Schulhaus Leeacher	Leeacherstr. 6, 8123 Ebmatingen	Apéro 18.20 n. Adventssingen i. kath. Kirche
	13. Dez	Zünd Kachelöfen & Cheminée AG	Aeschstr. 104, 8123 Ebmatingen	Apéro 17.30–19.30
	14. Dez	Heutschi & Partner Architekten	Binzstrasse 1, 8122 Binz	Apéro 18.00–20.00
	15. Dez	Familie Wetter	Studenrain 3, 8122 Binz	
	16. Dez	Katharina Bosshart	In der Oberwis 1, 8123 Ebmatingen	Glühwein-Apéro 17.00–20.00
	18. Dez	ProKnirps, Familienzentr. Binz	8122 Binz	Apéro 15.00–18.00
	19. Dez	Ref. Kirchengemeindehaus	Leeacherstr. 31, 8123 Ebmatingen	Apéro 18.00–20.00, Jazz- und Bluesmusik
	20. Dez	Marlies Horn – Kinesiologie	Alter Fälländerweg 12, 8123 Ebm.	Apéro 17.00–19.00
	21. Dez	Familie Klapproth	Bergholzweg 50, 8123 Ebmatingen	Apéro 18.00–20.00
	22. Dez	Weber Comestibles	Milchhütte Binz, 8122 Binz	
	23. Dez	Familie Money/Hammerl	Zürichstrasse 254, 8122 Binz	Apéro 16.00–18.00
	24. Dez	Familie Heutschi	Zürichstrasse 212, 8122 Binz	

Ortsteil Aesch/Scheuren/Forch	Datum	Name	Adresse	Apéro
	01. Dez	WG Am Schärme	Hellstrasse 6	Apéro 14.00–19.00
	02. Dez	Muzzarelli	Eggenbergstrasse 9	
	04. Dez	Widmer	Aeschstrasse 16	Apéro 19.00–21.00
	05. Dez	Gygax	Langacherstrasse 13	Apéro 19.00–21.00
	06. Dez	Stäuble	Im Brünneli 32	
	08. Dez	Girardet	Bundtstrasse 32	Apéro 19.00–21.00
	09. Dez	Habegger/Masur	Bundtstrasse 7/8	Apéro ab 18.00
	13. Dez	Primarschule Aesch	Primarschulhaus Aesch	Apéro 18.00–19.30
	14. Dez	Heidi Lehmann	Karoweg 2	Apéro 19.00–21.00
	16. Dez	Henricsson	Langacherstrasse 19	Apéro 19.00–21.00
	17. Dez	Berchtold	Eggenbergstrasse 14	
	18. Dez	Crittin	Bundtacherstrasse 4a	Apéro ab 18.00
	19. Dez	Möhl	Tobelstrasse 1c	Apéro 19.00–21.00
	20. Dez	Ortsverein	Wettsteinhaus	Apéro 19.00–21.00
	21. Dez	Staerke	Hohe Promenade 1B	Apéro 19.00–21.00
	22. Dez	Glauser	Eggenbergstrasse 16	Apéro 19.00–21.00
	23. Dez	Eckert	Höhenstrasse 47c	

# Voller Spannkraft bis ins hohe Alter

Rückblick auf ein langes Leben

**Heute, am 7. Dezember 2012, feiert Samuel Wyder seinen 90. Geburtstag. Ein Drittel davon und seinen gesamten Ruhestand verbrachte er auf der Forch.**

Gisela Goehrke

Nach seinem Geographie- und Geologiestudium und dem wissenschaftlichen Doktordiplom an der Universität Zürich unterrichtete Samuel Wyder jahrzehntelang mit Freude an einem Zürcher Gymnasium. Es machte ihn glücklich, wenn Universitätskollegen staunten, welch solides Wissen seine ehemaligen Schüler an die Hochschule mitbrachten. Die Berufsjahre verbrachte er zusammen mit seiner Frau Elisabeth und zwei Kindern in einer Zürcher Stadtwohnung mit Minibalkon. Ein wenig Stadtluft schnupperte die Familie auf einer Parzelle eines Familiengartens am Zürichberg und genoss dort insbesondere den Kontakt zu anderen jungen Menschen.

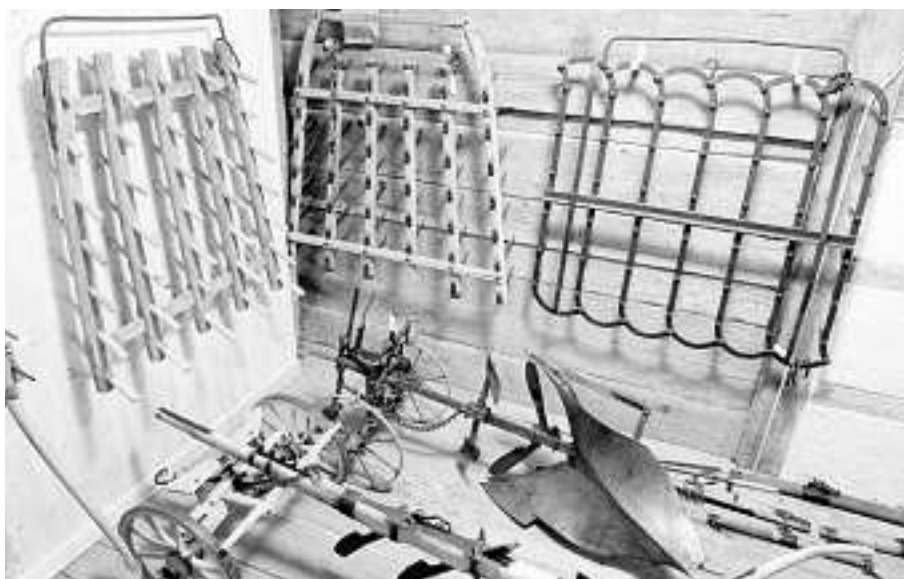
## Aktive Integration

Daneben leistete sich die Lehrerfamilie vor den Toren der Stadt ein gut erreichbares Stück Land am Eggenberg auf der Forch, wo bis dahin nur ein Haus stand. Dort – noch ohne Bau- und Zonenordnung – errichtete ein Architekt seinem ehemaligen Lehrer ein bescheidenes Ferienhäuschen, das in den kommenden Jahren nach und nach eine bessere Isolation und eine winterfeste Garage erhielt. Aus dem Provisorium wurde 1982, als die Kinder ausgeflogen waren und der Ruhestand bevorstand, ein Dauerwohnsitz. Um sich am neuen Ort zu integrieren, bewies Samuel Wyder – ebenso wie seine Frau – schon bald, welche Talente und Energie in ihm steckten:

1987 wählte ihn die Reformierte Kirchgemeinde Maur zum Kirchenpflegepräsidenten. Drei Dinge erinnern ihn besonders an die nur vierjährige Amtszeit: die bis heute bestehende halbe gemeindeeigene Pfarrstelle, die damals bewilligt wurde, der «Drittclassunti», den die Kirchgemeinde Maur als eine der ersten aufgleiste, und – dabei schmunzelt der Jubilar – ein alter Mauerstein mit eingraviertem Namen und der Jahreszahl 1987, der ihm als Behördenmitglied zur Wiedereröffnung der renovierten Mühle Maur überreicht wurde. Der Kirche blieb Samuel Wyder weiterhin verbunden, begleitete sie mit kritischem Blick und war bis vor wenigen Jahren auch aktives Mitglied des Singkreises.

## Wo Wissenschaft und Praxis sich treffen

Als Kirchenpflegepräsident kam er in Kontakt mit der Herrliberger Sammlung auf der Burg Maur und fand spontan einen guten Draht zu deren Kurator Werner



*Früchte der Sammlertätigkeit von Samuel Wyder und Hans Meier für die Museen Maur: drei Eggen aus Maur – hergestellt zwischen dem Beginn des 19. und der Mitte des 20. Jahrhunderts, v.l.n.r. – und ein Pflug aus Scheuren, entstanden kurz nach 1900.*

(Foto: Jürgen Grote, Aschbach)

Suter. Fortan bezog sich sein lokalhistorisches Interesse am Leben der Menschen in früheren Jahrhunderten auch auf die eigene Gemeinde. So gehörte er 1992 zu den Gründungsmitgliedern der Museen Maur, konnte dort seine Kenntnisse und Erfahrungen mit einbringen und wurde zu einer der tragenden Säulen. Im Jahr 2010 leistete er beispielsweise einen wichtigen Beitrag zu einer Ausstellung in der Mühle. Diese ergab sich aus einem Geschenk, einem Gemälde aus dem Jahr 1900 mit einer genauen Darstellung von Maur. Dank Fotos mit detaillierten Erläuterungen erweckten die einzelnen Häuser des Dorfes zu neuem Leben, und nicht nur die Einheimischen bekamen Heimweh nach den vergangenen Zeiten.

Zusammen mit Hans Meier galt die praktische Liebe des Intellektuellen der landwirtschaftlichen Sammlung in der Mühle. Beide waren gerade in den ersten Jahren nach Eröffnung der neuen Räume ständig auf der Suche nach Anschauungsmaterial wie alten Pflügen, Eggen oder Getreidemöhlen.

Auf dieser Grundlage konnte das Team bereits im Jahr 2000 eine Sonderausstellung gestalten: «Maur im Wandel der Zeiten – Tätigkeiten und Siedlungen von 1700 bis 2000». Einen besonderen Aspekt des bäuerlichen Lebens – den Obstbau in Maur – delegierte er an die ehemalige Lehrerin Ruth Dreier. Mit Hingabe widmete er selber sich der Entwicklung des Rebbaus und begeisterte das zahlreich erscheinene Publikum mit einem kenntnisreichen Vortrag inklusive Weindegustation.

## Landkarten zum Lesen

Seine eigentliche Leidenschaft galt der Kartografie. Bereits in der Dissertation – Thema: eine Karte Heinrich Peyers von 1684 – faszinierte ihn das Lesen und Interpretieren alter Landkarten insbesondere des 17. und 18. Jahrhunderts, geben sie doch Aufschluss über die Geschichte einer Landschaft, über die Besiedlung, Landwirtschaft oder Kultur der jeweiligen Zeit. Seine Forschungen waren auch in der eigenen Gemeinde gefragt, so in den Maurmer Neujahrsblättern 1997, in denen er die Entwicklung der Landschaft zwischen Greifensee und Pfannenstiel von der Eiszeit bis heute anschaulich darstellte.

Daher wird es dem Kartographen und Hobbyhistoriker in Zukunft wohl nicht langweilig werden. In den Kartensammlungen des Staatsarchivs und der Zentralbibliothek Zürich ist der anerkannte Gelehrte ein vertrauter Gast. Erst kürzlich half er mit seinem Fachwissen, eine lange vermisste, auf einem Estrich wieder entdeckte Karte des oberen Zürichsees von Hans Conrad Gyger aus dem Jahr 1635 in ihrer historischen Bedeutung einzuordnen und zu erläutern...

Die ökumenische Senioren-Besuchergruppe Forch gratuliert Samuel Wyder von Herzen zu seinem 90. Geburtstag und wünscht ihm, dass er – gemeinsam mit seiner Frau – weiterhin ein aktives Leben führen, sich seinen Forschungen widmen und daneben Freundschaften pflegen kann.



Spital Doktor, Apotheken **TAXI**  
**079 401 20 51**

ab Gemeindegebiet MAUR  
zu den unten genannten Spitälern.  
Aktion: Fr. 30.- einfache Fahrt.  
Taxi-Bestellung bis am Vorabend  
22.00 Uhr, per Telefon/SMS .

**Fragen ?**  
**Edi Chrobot gibt gerne Auskunft.**

Ambulanz	144
Balgrist	044 386 11 11
Bethanien	043 268 70 70
Epilepsie Zentrum	044 387 61 11
Hirslanden	044 387 21 11
PUK-Zürich	044 384 21 11
Schulthess	044 385 71 71
Unispital-Zürich	044 255 11 11
Zollikerberg	044 397 21 11

Ein Service der Airport-Shuttle-Taxi  
Postfach 3066, 8033 Zürich  
Email: edichrobot@yahoo.de



Frisuren mit  
Klasse und Stil.

Photo by Wella

Coiffeur Neuhof  
bei der Post, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
www.coiffeurneuhof.ch

**NEUHOF**  
COIFFEUR

**albrecht+bolzli** nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

**Filiale Forch**

Jürg Schär  
Winkelweg 1  
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40  
E-Mail schaar@albo.ch

**Hauptgeschäft**

Witikonstrasse 409  
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11  
Fax 044 382 22 33  
www.albo.ch

zürichstrasse 8  
ch-8124 maur

info@maur.ch  
www.maur.ch



**gemeinde maur**

Öffentliche Ausschreibung

**Fachstelle**  
**Feuerungskontrolle**

1. Vergabestelle: Gemeinderat Maur, Zürichstr. 8, 8124 Maur
2. Gegenstand und Umfang des Auftrages: Feuerungskontrolle bei den nicht von den Servicefirmen geprüften Anlagen (Modell 2 liberalisiert). Administration für alle Anlagen
3. Sprache: Deutsch
4. Teilangebote: Nicht zulässig
5. Vertragsbeginn: 1. April 2013
6. Bezug und Preis der Offertunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab Publikationstag in elektronischer Form ab der Homepage der Gemeinde Maur (www.maur.ch\Stellenangebote) bezogen werden.
7. Einreichung der Angebote: Verschluss, mit zwingendem Vermerk "Submission Feuerungskontrolle" bis Freitag, 25. Januar 2013, 11:00 Uhr, an die Gemeindeverwaltung Maur, Abteilung Hoch- und Tiefbau, Zürichstrasse 8, 8124 Maur. Die Offertöffnung ist nicht öffentlich. Das Offertöffnungsprotokoll wird allen Anbietern zugestellt.
8. Anforderungen / Eignungskriterien: Die Kontrolleure haben über den eidg. Fachausweis zu verfügen (kein Göttisystem)
9. Zuschlagskriterien:
  - Angebotspreis (60 %)
  - Reaktionszeit bei Klagefällen oder illegale Abfallverbrennung (20 %)
  - Stellvertretung (10 %)
  - Referenzen (10 %)
10. Kennzahlen:  
Gemäss Erfolgsbericht 2011 umfasst der Bestand 1'239 Anlagen, aufgeteilt in:
 

- Ölfeuerungen	944
- Gasfeuerungen	71
- Holzfeuerungen bis 40 kW	205
- Holzfeuerungen 40 – 70 kW	19



**HALTER AG**  
Sanitär-Heizung-Klima

Dübendorf & Schwerzenbach

Tel. +41 44 825 15 62 Fax +41 44 825 60 21

info@halterag.ch  
www.halterag.ch

24h für Sie  
unterwegs



Einen frischen Wind für Ihren Garten



**Lutz Gärten**

Hell 1, 8124 Maur  
Tel. 044 380 00 08  
Fax 044 380 00 09

www.der-gaertner.ch

- Gartenbau
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Skulpturen und Töpfe

# «Hier müssten tausend Leute sitzen»

Sie waren letztes Jahr schon da: das «Expromt-Quintet» aus St. Petersburg

**Am Donnerstag, den 29. November war es in St. Petersburg sieben Grad unter dem Gefrierpunkt. Gleichwohl: Von da haben fünf russische Musiker Wärme gebracht auf die Forch. Dazu brauchen sie keinen technischen Krempel, nur vier Saiteninstrumente und ein Bajan, das ist ein russisches Akkordeon.**

Marcel Mathieu

In Zürich sind sie aufgetreten, in Basel ebenso und an der Kulturnacht in Liestal, und direkt von Lausanne sind sie am letzten Donnerstagabend auf die Forch angereist. Mit der Pünktlichkeit nimmt man es in St. Petersburg vielleicht nicht so genau wie hierzulande, und so macht sich Marianne Orlando vom Zollingerheim ein bisschen Sorgen, die Besucher würden den Kapellensaal wieder verlassen, in der Meinung, das Konzert finde gar nicht statt. «Die Musiker sind eingetroffen und bereiten sich auf den Auftritt vor», informiert sie das Publikum. Gleich darauf treten die Musiker dann tatsächlich in den Saal.

## Unauffällig in der Erscheinung

Auf keinem Kopf sitzt ein Schlapput, keiner der fünf Männer trägt einen zweiwöchigen Dreitagebart, keiner ein Kettenhemd über löchrigen Jeans, keiner hat seine Füße in ausgelatschten Stiefeln. Bis vielleicht auf den Kontrabassisten unterscheiden sich die Musiker kaum von einem helvetischen Buchhalter. Sie kommen bieder daher in Anzug und Krawatte. Weil sie es schlicht nicht nötig haben, optisch mit ausgefallenen Accessoires und Klimperzeug zu verblüffen – sie verblüffen mit ihrem musikalischen Können. Sie schreiben Quintett nur mit einem -t am Schluss, spielen aber so, als hätten sie unzählige davon. Und Marianne Orlando soll recht behalten, wenn sie sagt: «Es wird ein Abend der Extraklasse.»

## Jeder kann die Stimmführung übernehmen

Es ist ausserordentlich schwierig, mit Worten das wiederzugeben, was die fünf sympathischen Russen mit ihrer Musik evozieren. Da beginnt doch tatsächlich Guy Davtian am Kontrabass die Ungarische Rhapsodie Nr. 2 von Franz Liszt zu intonieren. Davtian geigt auf seinem stattlichen Instrument in aller Tiefe die explosive Melodie, um sie dann Andrey Demidov und der Balalaika zu übergeben. Dieses dreisaitige Instrument führt den Ton hoch hinauf mit einer verblüffenden Lautstärke, die man dem kleinen Ding gar nicht zutrauen würde. Und weiter geht es rihum. Immer mal übernimmt ein ande-



Das «Expromt-Quintet» mit Andrey Demidov an der Balalaika, Guy Davtian am Kontrabass, Sergej Porgutcev an der Bajan, Konstantin Ilgin an der Gitarre und Ilia Matveev an der Domra.

(Fotos: Marcel Mathieu)

rer Musiker die Stimmführung und tritt als Solist in Erscheinung. Alle können sie das mit einer beneidenswerten Leichtigkeit.

## Eine farbige musikalische Palette

Puristen sind die fünf Herren keine. Sie bedienen sich nicht nur bei der klassischen Musik oder der russischen Volksmusik. Der Jazzgitarrist Django Reinhardt ist ihnen ebenso recht wie die Countrymusik oder der Säbeltanz des Armeniers Aram Khachaturian. So findet man sich in die ungarische Puszta entführt, dann wieder in den Konzertsaal gesetzt zu Musik von Mozart. Plötzlich sitzt man mit Cowboys zusammen am Lagerfeuer in der Prärie, um darauf wiederum einer Spanierin zuzuschauen, die im Kreis herumwirbelt. Dabei erzeugen die Instrumentalisten so viel Wärme, eine so unerhörte Klangfülle, so viel unmittelbar erfahrbare Heiterkeit, dass man möchte, der Musikvortrag wäre nach einer Stunde noch lange nicht zu Ende.

## Schade, dass Stühle leer bleiben

Als Rezensent ist es immer angenehm, wenn man die letzte Würdigung delegieren kann. Für diesmal soll Rolf Währer von Ebmatingen es tun, der in der vordersten Reihe gesessen hat. Selber ist er auch Musiker, hat spontan gemeint, er würde sein Akkordeon nun besser gar nicht mehr anfassen (gewiss keine weise Entscheidung!) und weiter: «Schade, dass es fertig ist. Das war eine wahre Freude, eine Bereicherung. Hier müssten tausend Leute sitzen!»

Damit hat er das Problem auf

den Punkt gebracht: Wie bringt man die Maurmer zu einem Vorabendkonzert in die Kapelle im Zollingerheim? Der Raum hat eine gute Akustik, strahlt viel Wärme aus und ist nur als sakraler Raum erkennbar, wenn man sehr genau hinschaut.

Vielleicht wäre eine Zusammenarbeit mit der Kulturkommission denkbar.

So viel ist klar: Das «Expromt-Quintet» war letztes Jahr hier, es ist dieses Jahr hier gewesen, und wenn es nächstes Jahr wieder kommen sollte, dann haben all jene, die nicht hingehen, sehr viel verpasst – einmal mehr.



Zu vermieten in **8124 Maur**

## Einstellplatz UN-Garage an der Staubergasse

Mietzins CHF 135.-/Mt., netto

**Mietbeginn:**  
per Mitte Dezember 2012  
oder nach Vereinbarung

**Auskunft:**  
Liegenschaftenverwaltung,  
Gemeinde Maur,  
Tel. 043 366 13 75 (vormittags)

Wir wünschen Ihnen eine  
besinnliche Adventszeit.  
Unter unseren Geschenkideen ist  
sicher auch etwas für Sie dabei.

*toppharm*

Apotheke Witikon

Ihr persönlicher  
Gesundheits-Coach.

Verena Hauser  
Carl Spittelerstr. 2, 8053 Zürich  
Telefon 044 380 00 26

So wertvoll wie  
Ihre Immobilie:  
Eine fundierte  
Marktpreis-Schätzung  
durch unsere Experten.

Engel & Völkers  
Büro Wallisellen  
043 500 68 68

[www.engelvoelkers.com/ch/zuerichnord](http://www.engelvoelkers.com/ch/zuerichnord)



**ENGEL & VÖLKERS**

≡ **F M T** ≡

## Forch-Taxi

Ihr Taxi in der Region  
ist für Sie da!

Friedrich Masur

**Tel. 044 980 04 44**

**Garage Bosshardt AG**  
Schwerzenbachstrasse 41  
8117 Fällanden  
Telefon 044 806 39 39  
Fax 044 806 39 38  
[www.garage-bosshardt.ch](http://www.garage-bosshardt.ch)  
[info@garage-bosshardt.ch](mailto:info@garage-bosshardt.ch)

«Unser Service bürgt  
für die ständige  
Einsatzbereitschaft  
Ihres Wagens.»

GARAGE  
BOSSHARDT  
Jeep  
SUBARU

Zu vermieten in  
**Ebmatingen**  
per September 2012

2 Büros, total 34 m<sup>2</sup>  
in Bürogemeinschaft  
Miete CHF 850.- inkl. NK,  
inkl. 2 ged. Parkplätze  
Evtl. 1 Büro möglich

Tel. 044 982 30 40  
(Hrn. Rüegg verlangen)

## BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice  
**079 354 93 48**

*Alles drin!*

[www.maurmerpost.ch](http://www.maurmerpost.ch)

Von privat zu vermieten in **Maur**  
3½-Zimmer-Hausteil in hellem, gross-  
zügigem Atelierhaus. 120m<sup>2</sup>. Ideal für  
1-2 Personen. Einmalig, naturnah am  
Greifensee gelegen. Frisch renoviert.  
Fr. 2900.- + NK. Dokumentation und  
Kontakt 079 404 05 40

**Kaufe Briefmarken, Münzen,**  
Schützenandenken, alte Ansichtskarten,  
alte Fotos, Taschen- und Armbanduhren  
sowie alles aus Gold oder Silber.  
Tel. 052 343 53 31, H. Struchen

# Traubad

Funktion ist bekanntlich Design.  
Unsere Ingenieure wissen, wie  
man schöne Bäder baut. So kann  
Ihre wertvolle tägliche Zeit im  
Bad zum Erlebnis in Ihrer ganz  
persönlichen Oase werden.



## bitzer

sanitär+heizung

Bitzer Sanitär AG  
Rellikonstrasse 7 · 8124 Maur  
Telefon 044 980 18 56  
[bitzer-ag.ch](http://bitzer-ag.ch) · [info@bitzer-ag.ch](mailto:info@bitzer-ag.ch)

Neu in Maur:  
ehemals **DE BON**

# «Schifflände»: Jacky Donatz' Bündner Wochen

Im Restaurant Schifflände gibt's Bündnergerichte des Starkochs

**Bis Ende Jahr zieren wunderbare Bündner Spezialitäten die Speisekarte des Restaurants Schifflände in Maur. Die Rezepturen stammen aus der Küche des Star- und Promikochs Jacky Donatz vom Restaurant Sonnenberg in Zürich. Der Ur-Bündner hat besonders schmackhafte Gerichte für die Maurer Geniesser zusammengestellt.**

Sandro Pianzola

Zur Eröffnung der Bündner Wochen im Restaurant Schifflände in Maur liess es sich der Starkoch nicht nehmen, am Abend gleich selbst an den Herd zu stehen und der gesamten Crew der «Schifflände» seine Bündner Gerichte vorzustellen. Draussen im Restaurant erfreuten sich die Gäste über ein äusserst interessantes Eröffnungs-Menü. Graubünden ist mit seiner Küche der vielfältigste Kanton der Schweiz. Auch die Landschaft und die Bündner-Herrschaft-Weingüter sind ja weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Auch die Gerichte aus dem Bündnerland sind bekannt, beliebt und sehr schmackhaft. Die urchige Küche hat sich über Generationen gehalten und beweist, dass gute Gerichte eben immer Bestand haben.

## Alles aus dem Bündnerland

Und wie es so ist, darf bei den Bündner Wochen bestimmt das bekannteste Fleisch – das Bündner Trockenfleisch – nicht fehlen. Zum Apéro reichte der Starkoch die berühmte Delikatesse aus dem Sursès. Der zweite Gang, eine Konfierte Bachforelle mit Steinpilzen, Wirsing an Manaser Weissburgunder-Sauce, zeigt, dass Bündner auch mit Fisch umgehen können.

Das Highlight unter den Köstlichkeiten ist aber Capuns mit Engadiner Wurst und Alpkäse-Sauce. Der absolute Hammer. Wer Jacky Donatz kennt, der weiss, im Fleisch ist er einfach unschlagbar. So muss auf der Karte natürlich auch ein Kalbsteak mit Grappa-Sauce, glasierten Kastanien und Apfel-Kartoffel-Gratin aufgeführt sein. Der süsse Abschluss des Menüs waren heiss-kalte Feigen an Sauerrahm-Glace.

Wer es sich erlauben kann, der sollte unbedingt die tollen und hervorragend passenden Weine verkosten. Beim Weisswein wird ein Maienfelder Riesling×Silvaner des Weinguts Salis Maienfeld den Kenner erfreuen. Vom gleichen Weingut stammt auch der Rotwein. Ein Pinot Noir aus dem Jahre 2010 passt perfekt zu den harmonischen Speisen.



«Schifflände»-Geschäftsführer Martin Stierli mit Starkoch Jacky Donatz in der Küche. (Fotos: pi)

## Kochen wie Jacky Donatz

Eine kleine Kostprobe aus seinem Eröffnungsmenü in der «Schifflände» hat Jacky Donatz für die «Maurer Post»-Leser veratet. Der süsse und optimal zur Saison passende Nachtisch können Sie einfach und mit wenig Aufwand bei sich zuhause selbst auf den Tisch zaubern. Hier das Rezept:

### Heiss-kalter Feigen-Gratin mit Sauerrahm-Glace

Zutaten: (4–6 Personen)

#### Sauerrahm-Glace:

- 200 g Zucker
- 160 ml Wasser
- 650 g Saurer Halbrahm
- 1 EL Honig
- 3 Stk. Zitronen oder Limetten, Saft davon
- 1 kl. Prise Salz

#### Gratin:

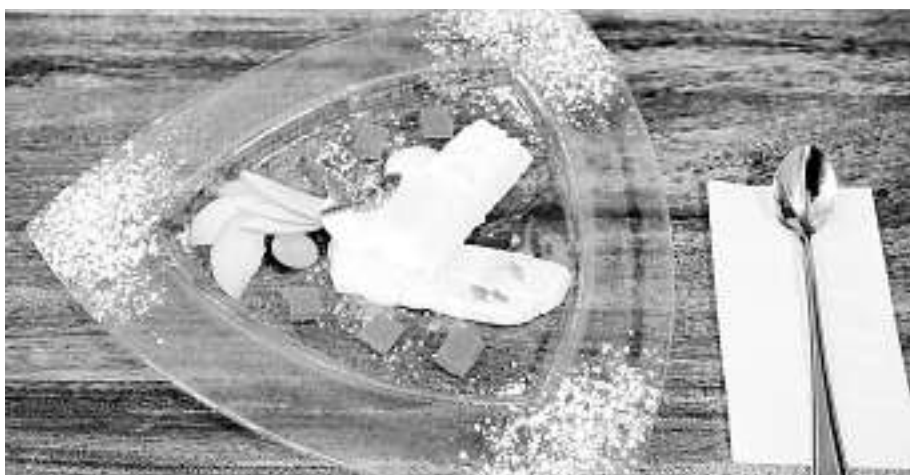
- 6–8 Stk. Reife Feigen
- Zimt, Zucker
- 6 Stk. Eigelb (120 g)
- 75 g Zucker
- 2 EL kaltes Wasser
- 1 EL Kirschwasser
- 1 EL geschlagener Rahm

Damit das Sauerrahm-Glace nicht hart durchfriert, dies am besten am Vortag zubereiten.

Den Zucker mit dem Wasser zu einem Sirup kochen. Erkalten lassen. Den Halbrahm mit dem Zuckersirup, dem Honig und Zitronensaft glattrühren. Eine Prise Salz begeben. Die Masse in der Eismaschine cremig gefrieren lassen. Danach 2 cm dick in vorgekühlte Gratinförmchen streichen und anschliessend tiefkühlen.

Die Feigen in dünne Scheiben schneiden und mit etwas Zimt und Zucker bestreuen und beiseite stellen. Für die Gratinmasse das Eigelb zusammen mit dem Zucker, Wasser und dem Kirsch im ca. 70 Grad warmen Wasserbad unter ständigem Schlagen erwärmen. Anschliessend in einem Eiswasserbad kaltschlagen. Zuletzt den geschlagenen Rahm und je nach Geschmack noch etwas Kirsch unterheben. Die Feigen fächerförmig auf die gestürzten Sauerrahm-Glace-Köpfchen legen. Mit Gratinmasse bedecken und auf der obersten Schiene des Backofens kurz goldgelb gratinieren. Die Glace sollte dabei fest bleiben. Sofort servieren.

Tipp: Noch besser schmecken die Feigen, wenn man sie ein oder zwei Tage mit etwas Rotwein mariniert.



# Zweifel & Partner

## GARAGE PNEUHAUS AG

Ihr Mobilitätspartner für alle Fahrzeuge



Das perfekte Weihnachtsgeschenk:  
**Parrot Mini Kit ab CHF 97.-!** Die clevere Freisprechanlage für Ihr Auto

[www.zweiweb.ch](http://www.zweiweb.ch) T 043 366 21 00 Forchstrasse 111  
[www.pneuclick.ch](http://www.pneuclick.ch) F 043 366 21 08 8127 Forch



## Bewegungsstudio

Vreni Rüst, Bewegungspädagogin BGB  
 Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, [www.vreni-ruest.ch](http://www.vreni-ruest.ch)

### Kinderyoga

mit  
**Nadine Michel** 044 887 6758

Rücken-Fit-Gymnastik, Rückenpräventivgymnastik, *Vreni Rüst*  
 Fitness-Stretching, *Prisca Groier* 044 936 1926  
 Osteo-Fit / Pilates, *Annemarie Greuter* 044 948 1135  
 Yoga, *Nadine Michel* 044 887 6758  
 Pilates, *Corinne Brunner* 078 679 5241  
 Orientalischer Tanz, *Cristina Alonso Erdogan* 079 475 5875  
 Zumba, *Susanna Simo* 076 366 3331  
 Rückbildungsgymnastik, Beckenbodentraining, *Vreni Rüst*

Seit 100 Jahren  
 auf der Höhe



**Fritz Looser Söhne**  
 Kaminfegergeschäft  
 Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich  
 Magazin in 8122 Binz  
 Aeschstrasse 16, 8127 Forch  
[p.widmer@greenmail.ch](mailto:p.widmer@greenmail.ch)

Telefon 044 251 49 76  
 Fax 044 251 49 91  
 Mobile 079 776 38 39



### Aktion Weihnachtsgutschein

Für Esalen-Ganzkörper-  
 massage, auf Wunsch  
 mit FRZM  
 Info: [www.uj-massagen.com](http://www.uj-massagen.com)

1 x CHF 100.- statt CHF 150.-  
 3 x CHF 270.- statt CHF 450.-

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage sowie  
 Glück und Gesundheit für das Jahr 2012.

Praxis Uschi Joos, Im Gassacher 7  
 8122 Binz, Tel. 044 980 24 03  
[uschi.joos@ggaweb.ch](mailto:uschi.joos@ggaweb.ch)

## DÖRFLI MAUR



Restaurant, Terrasse, Säli  
 Catering

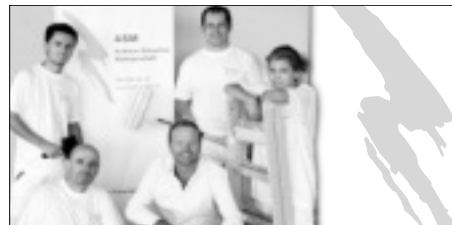
### Weihnachtssessen für Firmen und Private

Familie Kayalibal, Rellikonstrasse 9  
 8124 Maur, Tel. 044 980 13 80  
[info@doerfli-maur.ch](mailto:info@doerfli-maur.ch)  
[www.doerfli-maur.ch](http://www.doerfli-maur.ch)

### Mit einem Inserat in der Maurmer Post



haben Sie  
 gut  
 gezielt...



### ASM Andreas Schnetzer Malergeschäft

Malerarbeiten  
 Bodenbeläge

T 044 980 34 30  
[www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch)

sehen • hören • erleben  
**Bindschädler**



Ihr Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe...  
 Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen  
 Telefon 044 980 30 40 • [www.bindschaedler.ch](http://www.bindschaedler.ch)



Eine zündende  
 Idee – ein Inse-  
 rat in der  
 Maurmer Post



**FO ZÜRISSEE**  
[www.fo-zuerisee.ch](http://www.fo-zuerisee.ch)

### Media-Management

Korrektur  
 Layoutdesign  
 Digitalisierung  
 Bildbearbeitung  
 Publikationslösungen

Öffnen Sie sich...

...mit einem Inserat in der Maurmer Post



# Heute wichtig: In Ruhe den Ruhestand planen

Yvonne Stucki aus Ebmatingen kennt die richtige Altersvorsorge

**Kein bestimmtes Alter muss erreicht werden, um eine optimale Altersvorsorge zu planen. Je früher man sich damit beschäftigt, desto sicherer kann man sich in Zukunft zurücklehnen und die vielen beängstigenden Meldungen gelassen entgegennehmen. Altersvorsorge-Beraterin Yvonne Stucki aus Ebmatingen weiss, was unter den aktuellen Bedingungen für Sie das Beste ist.**

Sandro Pianzola

Die Altersvorsorge oder eine optimale Vermögensplanung ist oftmals ein Vorhaben, das durch aktuelle Ereignisse und durch den Alltag immer wieder auf die lange Bank geschoben wird. Das kann falsch sein, denn wer sich heute bereits um das Morgen und Übermorgen sorgt, kann es in Zukunft lockerer nehmen.

Basis für diese Altersplanung ist ein Konzept mit Garantie (kein Franken kann verloren gehen). Unter Beachtung von Steueroptimierung «schneidert» Yvonne Stucki mit ihren Geschäftspartnern das passende Kleid/Anzug für jeden Kunden individuell. Dieses ist flexibel und kann jederzeit wieder angepasst werden. Eintrittsalter ist bis 75 und Endalter bis 100 Jahre. Weiter profi-



Beraterin Yvonne J. Stucki-Vast mit der Broschüre über einen optimalen Altersvorsorgeplan. (Foto: pi)

tieren Sie von einem Standortvorteil, der in gewissen Situationen bestimmt auch hilft, Kosten zu sparen. Das Stützwerk ist auf drei verlässlichen Partnern aufgebaut, die allesamt alleine schon für Seriosität und Kontinuität bürgen. Yvonne Stucki weiss, auf wen man sich verlassen kann.

## Wichtig: Das Vertrauen

Doch wie geht man in einem solchen Fall vor? «Ganz einfach, wir vereinbaren einen Termin und sehen unverbindlich die aktuelle Situation an», erklärt die Beraterin Yvonne Stucki. Sie sammelt von Interessenten und Kunden die nötigen Informationen, um auf diesem Grundstein dann einen passenden Vorschlag unterbreiten zu können. Und das Positive dabei ist, dass es so weit eine kostenlose und unverbindliche Beratung ist. So erhalten Sie Einblick in die Möglichkeiten aus ihrer aktuellen Situation heraus und können Ihre Zukunft optimal planen. Selbstverständlich sind Korrekturen jederzeit möglich. Doch wichtig zu Beginn ist, dass «man Vertrauen schöpfen kann» und Wunsch und Realität eben auch zusammenpassen dürfen. Zusätzliches Vertrauen schafft auch der Umstand, dass man sich rechtzeitig für die Zukunft absichert und auch informiert. Nur so lehnen Sie locker im Stuhl zurück, wenn in den Medien von der Absicherung der AHV die Rede ist.

**Yvonne J. Stucki-Vast, Vorder Rainholzstrasse 11, 8123 Ebmatingen, Telefon 079 620 70 50**  
**ystucki@ap-altersplanungs-ag.ch**  
**www.ap-altersplanungs-ag.ch**

## Leserbriefe

### Entgegnung auf Leserbrief «Schandfleck von Binz»

Man sieht nicht ausnahmslos Häuser mit Giebel-Dächern. Schaut man Richtung Benglen/Greifensee sieht man im Dorfkern einige Häuser mit Flachdach, z.B. das Postgebäude Zürichstrasse 240, ebenso die Nachbargebäude rechts und links. Diese Liegenschaften sind über 30 Jahre alt, Binz war noch dörflich und die gewaltigen Siedlungen Zelgli, Fridlimatt, Gütsch etc. waren allesamt grüne Wiesen mit Kühen und Kuhglockengeläut. Damals waren wir etwa 700 Einwohner, nun sind es beinahe 2000. Wie viele andere Gemeinden in Stadtnähe hat sich Binz stark verändert und wird sich weiter verändern – mit oder ohne Aufregung.

Hans-Peter Killer, Binz

### Der letzte Walzer vom Orchester Maur

Aus der Sicht einer langjährigen «Genieserin» der schönen Konzerte:  
 Am Freitag, 9. November, war der neu renovierte Loorensaal voll besetzt. Ich kann

es nicht glauben: Das Orchester Maur soll es nicht mehr geben nach 20 Jahren?

Aber viele schöne Erinnerungen bleiben. Und vor allem erfüllt mich grosse Dankbarkeit all den Menschen gegenüber, die uns viel Freude gemacht haben. Es war Tradition, dass wir jedes Jahr das Konzert besuchten. Und ich denke mir, das ging noch vielen Besuchern so.

Die Familie Fiebig bedeutet mir viel. Vor allem auch die Kinder, die ich von klein auf kenne. Wie schön, dass auch sie die Liebe zur Musik mit ihren Eltern teilten. Ein schöner Farbtupfer war Kimi mit ihren Freundinnen, wenn sie voller Lebensfreude über das Parkett tanzten.

Mich verbindet eine grosse Freude mit der Operettenmusik und vor allem mit den schönen Wienerliedern. Es sind Erinnerungen an vergangene Tage.

Es war 1947, als nach dem Krieg viele Flüchtlingskinder zu uns in die Schweiz kamen. So fand die kleine Helga aus Wien einige Monate eine Heimat in der Stuhlen. Es entstand eine Freundschaft für's

Leben. So durften mein Mann und ich unsere ersten Ferien 1968 in Wien verbringen. Vielleicht verstehen viele nun, weshalb ich immer für diese frohe Musik geschwärmt habe. Deshalb möchte ich einfach allen Menschen danken, die so viel für das Orchester Maur getan haben!  
 Das wunderbare Konzert wird noch lange in mir nachklingen. Ich wünsche allen Beteiligten alles Gute.

Ursi Trüb, Ebmatingen

# Jahrmarkt der Hunde- und Katzenfreunde

Zum zweiten Mal fand der Hunde-Weihnachtsmarkt von Vicos Welt in Binz statt

cl. Helene Gerber von Vicos Welt strahlt. Trotz der Kälte und des Winter-einbruchs haben wiederum viele Hündler den Weg zu ihrem Markt gefunden. Im letzten Jahr hatte ja Gerbers Markt mit viel Presse bis nach Deutschland für Furore gesorgt. Gerber hat deshalb den Markt in diesem Jahr gleich noch um das Lotharhaus vergrössert und auch noch die Katzenfreunde für den Einkauf von Weihnachtsgeschenken eingeladen. Da sich Katzen bekanntlich schlecht an die Leine nehmen lassen, war aber das Trei-

ben in Binz am letzten Sonntag auf die Hundefreunde beschränkt. Auch das Angebot, welches von Hundenahrung, über Bekleidung bis zu Fachbüchern und anderem mehr reichte, wendete sich hauptsächlich an die Hunde. Die vielen Hunde kamen dem Wetter entsprechend warm eingepackt und die kleineren unter ihnen fanden vielfach Unterschlupf unter dem Mantel des Herrchens oder Frauchens, wie sich Hundebesitzer selber zu nennen pflegen. Von hinten sah das zuweilen aus, als würden Mütter ihre Bébés ausführen und

erst ein Blick von vorne zeigte die Hunde, welche z.T. mit einem Kälteschutz um den Hals ausgeführt wurden. Die Hunde selber zeigten sich vom Markttreiben stoisch und wenig beeinflusst; überliessen ihren Besitzern die Gelegenheit zum Schwatz mit anderen Gleichgesinnten und den Einkauf von allerhand Nötigem, aber auch Unnötigem. In einem eigens hergerichteten Fotostudio auf einem plüschigen Sofa konnten die kleinen Freunde mit oder ohne Besitzer verewigt werden. Ein Weihnachtsgeschenk, das sicher nicht bellt.



Buntes Markttreiben mit allerhand für den Hund und fast nichts für die Katz.

(Fotos: cl)



Kein Bébé – ein Hund!



Das Shooting für den Liebsten mit einer Hundefotografin.



Veranstalterin Helene Gerber von Vicos Welt.



Bei der Kampfmontur ist es wahrscheinlich sinnvoll, dass Bello einen Maulkorb hat.



Diese Handschuhe als Weihnachtsgeschenk?

# Maur's Top-Pizzen im Testvergleich

Jugendliche testen die Pizza-Kuriere in der Gemeinde Maur

Christoph Lehmann

Sie kennen das. Weihnachten steht vor der Tür. Man ist mit allem in Verzug und der Terminkalender ist bis über seine Ränder hinaus mit Eintragungen, die Sie selber nicht mehr lesen können, weil so klein hin gekritzelt, gefüllt. Sie haben keine Zeit und die kleinste ungeplante und nicht eingetragene Verpflichtung treibt Sie an den Rand des Wahnsinns. Der Magen knurrt, die Kids melden sich auch noch. Schön, dass Sie sich in diesem Moment existenzieller Grenzerfahrung daran erinnern, dass die Moderne dafür Pizzakuriere bereitstellt! Was für ein Segen. Allerdings: Die Pizza geniesst ja nicht unbedingt den Ruf, ernährungstechnisch über jeden Zweifel erhaben zu sein – und doch: So schlecht ist sie nun auch wieder nicht, mal ehrlich. Und schmecken tun die Dinger zuweilen auch noch saumässig gut, oder? Also schnell zum Hörer greifen und sich diese paar wertvollen Minuten, die beim Kochen draufgehen würden, sparen. Ist doch wahr! Aber welche, und welcher Kurier und vor allem welches Modell schmeckt den Kids so, dass sie danach auch schön artig zu Bett gehen? Maurmer Kids helfen Ihnen bei der Antwort und testen die Pizzas im Maurmer Angebot.

## Mmmhhh...und wäck

Punkt 19.00 Uhr läuten die Kuriere; Restaurant Dörfli Maur, Giallo Egg, Nesti Fällanden und Restaurant Wilden Mann aus Ebmatingen sind die Lieferanten. Die Kinder sind schon hungrig. Weil es draussen schlechtes Wetter und kalt ist, kommt die eine oder andere Pizza schon nicht mehr so ganz warm an. Die Kinder sind gnädig und vergeben dafür keine Minuspunkte. Auch der eine oder andere mürisch dreinblickende Ablieferer (die winterliche Kälte?) kann den Kindern keine bösen Gedanken machen. Es geht um die Pizza und um nichts anderes als die Pizza. Kinder sind unbestechlich. Gabeln und Messer werden gezückt. In den vorbereiteten Blättern sind fein säuberlich die zu bewertenden Kriterien aufgeführt. Demnach sollen die Ästhetik, die Zutaten, Bissfestigkeit, Geschmack und Teig beurteilt werden. Die geachteten Pizzastücke passieren die Runde. «Mmmhs» und «Ahhs», aber auch «Wäck» und «scharf!» werden ausgetauscht. Pizzas mit Ananas, die Hawaii unter anderen illustren Inselnamen, haben es bei Kindern leichter. – Die kleinen Juroren lieben das Nebeneinander von Süßem und Salzigem. Diese Pizzas werden schon einmal mit Extrapunkten versorgt. Eine etwas lieblos dahergekommene Prosciutto wird lebhaft



Zum Anbeissen gut; Pizzas aus Maur.

(Foto: cl)

als zu fleischig und zu salzig kommentiert. Eine Mexicana mit Pouletstücken und viel Mais mit einer gewissen, dem namengebenden Land verwandten, Schärfe kommt bei den Kindern gut an. Die Calzone finden alle sehr schön anzusehen; einmal angeschnitten distanzieren sich die Bewerber von ihr und verweisen sie in ihrer zerstückelten Anmutung auf hintere Ränge. Die Juroren bewerten den Mozzarella – einigen können sie sich dabei nicht ganz. Ist den einen der Käse bekömmlich über die Pizza geschmolzen, bemängeln andere dessen Klobigkeit und vermuten, dass er zu wenig lang mitgebacken wurde. Es wird hin und her diskutiert und dabei schon erste Favoriten auf den Sieg genannt.

## And the winner is ...

In den Tabellen werden die Punkte eingetragen und am Schluss miteinander verglichen. Die Fifty-Fifty (Pouletstücke und Ananas) von Giallo aus Egg macht 14 Punkte und kommt damit eigentlich gut an. Unisono wird aber bemängelt, dass ihre Ananasstücke zu gross geraten seien. Die beiden Pizzas von Nesti aus Fällanden, die Mexicana und Ortolano, schneiden weniger gut ab und erreichen zwischen 11 und 12 Punkte. Sie sind den Kindern wohl zu pikant – und sicher fehlen hier auch die Ananas. (Die Einlieferer

waren in ihrer Entscheidung, welche Pizza sie den Kindern zum Testen geben wollten, frei.) Noch weniger Punkte erhält die Prosciutto vom Restaurant Wilder Mann; bei ihr wird mangelnder Geschmack und fader Teig kritisiert. Bleiben noch zwei Pizzas aus dem Restaurant Dörfli. Die Calzone – nicht so das Ding der Kinder – erreichte 12 Punkte ...and the winner is: 16 Punkte, und damit die Maximalzahl der zu vergebenden Punkte – die Pizza Hawaii aus der Dörfli-Küche. Bravo! Die Kinder fanden diese Pizza vor allem sehr knusprig und die Qualität des Teigs einfach zum Anbeissen. Alle Kinder versichern aber am Schluss, dass sie eigentlich alle Pizzas gerne gehabt hätten, beim genaueren Hinschauen bzw. Hineinbeissen aber halt doch Unterschiede bemerkt hätten. Sie empfehlen alle Pizzas zum Verzehr, aber halt ganz besonders die Hawaii vom Dörfli.

Steakhouse Pizzeria Wilden Mann,  
Zürichstrasse 127, 8123 Ebmatingen ZH,  
Tel. 044 980 01 79

Giallo Pizza & Pasta, Gewerbestrasse 16,  
8132 Egg ZH, Tel. 044 994 80 94

Restaurant Dörfli, Rellikonstrasse 9,  
8124 Maur ZH, Tel. 044 980 13 80

Pizza & Pasta Nesti, Pizza-Kurier,  
Zürichstrasse 5, 8117 Fällanden ZH,  
Tel. 0800 885 887 \*

# Adventsfenster der Feuerwehr und Apéro

cl. Die Frauen und Männer der Feuerwehr Maur sind gestandene Naturen. Sie fürchten keinen Einsatz und stellen ihre Arbeit in den Dienst der Allgemeinheit. Daneben haben die Mitglieder der Feuerwehr Maur auch zarte und besinnliche Seiten – davon konnte man sich am 2.

Dezember anlässlich des Apéros zu ihrem Adventsfenster beim Feuerwehrdepot Maur überzeugen. Hinter dem Glas befindet sich eine von Wendy und Adrian liebevoll gestaltete Landschaft mit einem Zug – fast wie Swiss Miniature. Viele Mitglieder der Feuerwehr Maur,

ihre Familienangehörigen und Freunde genossen die Advents-Stimmung, um im warmen Depot nach der Festereinweihung gemeinsam in den Sonntagabend hinein zu diskutieren und sich wohl auf die kommenden Festtage einzustimmen.



Das Adventsfenster 2. Dez. mit Adrian und Wendy von der Feuerwehr.



Abendlicher Apéro der Feuerwehr.

(Fotos: cl)

## Das erste Adventsfenster an der Binzstrasse 1

sl. Wer an der Nummer 1 wohnt, gestaltet auch das erste Adventsfenster. Logisch. Dieses wurde bei ASM Ma-

ler Schnetzer in Binz am letzten Samstag mit einem gemütlichen Apéro in der warmen Grossküche gefeiert. Weis-

se Eichhörnchen schwingen in diesem Fenster keine Nüsse, sondern natürlich Pinsel!



Andi Schnetzer stösst mit seinen Gästen auf den Advent an.

(Foto: sl)



### Info

#### SVP Maur sagt Ja zu den Geschäften der GV vom 10. Dezember

Am 22. Nov. behandelte die SVP Maur die Traktanden der Gemeindeversammlung vom 10. Dez. 2012. Präsident Stephan Rupper begrüsst die Mitglieder zu der traditionellen Versammlung in der «Stuhlen-Waldhütte».

#### 1. Voranschlag 2013 und Steuerfussfestlegung

Gemeinderat Thomas Frauenfelder erörterte die wichtigsten Eckpfeiler des Voranschlages. Bei einem Aufwandüberschuss von Fr. 5 Mio. sowie den massiven Investitionen (Zollingerheim, Gemeinde-

haus, Schulanlage Looren etc.) wird für 2013 noch einmal der gleiche Steuerfuss empfohlen. Die Situation zeigt jedoch auch klar auf, dass in den nächsten Jahren bei Ausführung der Investitionen mit einer markanten Steuerfusserhöhung zu rechnen ist. Diesem Geschäft wurde mit grossem Mehr zugestimmt.

#### 2. ICT – Konzept Schule Maur

Schulpflege-Mitglied Martin Binzegger votierte für ein Ja, da der Bedarf ausgewiesen ist und die Schule Maur stets offen für neue Entwicklungen sei. Verschiedene Mitglieder zeigten Bedenken für die Ausbildung der Lehrer/innen auf, da die Ausbildungskräfte ohnehin

nie den Stand der Schüler erreichen. So entstand ebenfalls eine Grundsatzdebatte über Prioritäten in der Ausbildung der Schüler/innen. Dem Geschäft wurde jedoch zugestimmt.

#### 3. Baurecht und Darlehen für Bau von neuem Kinderhort

Da die Voraussetzungen und Auflagen klar aufgezeigt sind, erfolgte die Ja-Parole.

Die beiden letzten Geschäfte Totalrevision Polizeiverordnung sowie Bauabrechnung Looren wurden einstimmig gutgeheissen.

SVP Maur  
Der Vorstand

# Informationen aus der Schule

## Information Computer-Technologie (ICT) an der Schule Maur

An der kommenden Gemeindeversammlung kommt ein Rahmenkredit zur Umsetzung des Informations- und Kommunikationstechnologie-Konzepts (ICT) zur Abstimmung.

### Die Bedeutung des Computers in der Schule heute

Der kompetente Umgang mit Medien ist heute aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Unsere Kinder wachsen damit auf, sollten Grundkenntnisse in der Anwendung erlangen und auf mögliche Gefahren im Umgang mit sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter etc.) sensibilisiert werden. Es ist von grosser Bedeutung, dass Kinder lernen, das Gleichgewicht zwischen Technik und kreativem Tun zu erlangen.

Für die Schüler/innen hat die professionelle Anleitung am Computer eine tragende Auswirkung auf ihre Bildung. Jede weiterführende Ausbildung von der Bewerbung bis zum Lehrabschluss, von der Vorbereitung zum Gymnasium bis zum Diplom setzt fundierte Computerkenntnisse voraus. Als Folge davon ist ICT von der Bildungsdirektion des Kantons Zürich in den Lehrplan aufgenommen worden. Damit soll sichergestellt werden, dass der Umgang mit den neuen Medien geübt und eine fundierte Medienbildung betrieben wird.

### ICT-Einrichtung an der Schule Maur

Die ICT-Landschaft an der Schule Maur ist in einem veralteten Zustand. Anpassungen sind dringend notwendig, damit die Schule ihren Bildungsauftrag erfüllen kann!

Die eingesetzte Hardware und Infrastruktur vermag in vielen Belangen den heutigen Erfordernissen nicht mehr zu genügen. In den vergangenen Jahren wurden zwar Geräte ersetzt, doch fehlte ein einheitliches Konzept.

Es besteht auf allen Ebenen ein grosser Nachholbedarf, damit die Schule ihren Bildungsauftrag erfüllen kann. Die Firma anykey IT wurde von der Schulpflege beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten und hat in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe ICT der Schule Maur das vorliegende professionelle Konzept erarbeitet. Es entspricht allen Anforderungen der Bildungsdirektion des Kantons Zürich und den Empfehlungen des Volksschulamts (VSA).

### Zukunftsweisende Planung

Die Bildungsdirektion hat Empfehlungen herausgegeben für eine nachhaltige, zielorientierte Ausbildung im Bereich der ICT. Diese Faktoren wurden für den vorliegenden Antrag berücksichtigt und

entsprechen den Bedürfnissen der Schule Maur.

### Zukunftsorientierte Einrichtung

Die Geräte entsprechen den üblichen Anforderungen und sichern einen umfassenden Umgang mit den Medien. Es ist geregelt, dass die Geräte Eigentum der Schule sind, auch wenn sie den Lehrpersonen zur Verfügung gestellt werden. Alle Pädagog/innen sollen gezielt ausgebildet werden, damit sie in der Lage sind, sowohl die Hardware wie auch die Software gezielt anzuwenden (wichtiges Element im pädagogischen Konzept).

Der Support wird durch eine externe Begleitung sichergestellt, so dass die gesamte ICT-Anlage als Einheit betreut wird, was nicht nur sinnvoll, sondern auch günstiger ist.

### Kostenübersicht ICT Maur 2013–2017

Es ist der Schulpflege ein Anliegen, die gesamte Informatik-Infrastruktur den

heutigen Anforderungen anzupassen. Die Umsetzung ist im Rahmen von 1–5 Jahren geplant; die Kosten von CHF 1'030'000.– verteilen sich entsprechend.

Umliegende Schulgemeinden mussten ihre ICT-Ausrüstung in den vergangenen Jahren ebenfalls erneuern; die dafür eingesetzten Kosten entsprechen in etwa dem vorliegenden Konzept.

### Schlussbemerkung

Mit diesem Konzept liegt eine pragmatische und auf grundlegende Anforderungen ausgerichtete Lösung vor.

Mit der Annahme des Rahmenkredits werden bedeutende Voraussetzungen geschaffen, damit sich die Schüler/innen von Maur in der multimedialen Welt auskennen. Sie sollen Medien verantwortungsvoll einsetzen können und für die Berufswelt bestens vorbereitet sein.

Schulpflege Maur, Barbara Crittin

## Info

### Danke für die Spenden am Welt-Aids-Tag

Wir möchten uns bei allen Passanten bedanken, die am 1. Dezember vor dem Volg Maur und vor der Migros Ebmatingen stehen geblieben sind, eine rote Solidaritätsschleife angesteckt haben und oder für das südafrikanische Projekt der Stiftung «Aids&Kind» gespendet haben. In den

zwei kalten Stunden sind 477 Franken zusammengekommen, die die Konfirmanden für Aidswaisenkinder überreichen dürfen. Noch immer werden auch in der Schweiz Menschen mit HIV ausgegrenzt. Dagegen wollten wir ein Zeichen setzen. Ganz herzlichen Dank für die Unterstützung und das Weitertragen der Aidsschlaufen.

Karolina Huber und die Konfirmanden der Ref. Kirchgemeinde Maur

### Swiss Tenors Christmas 2012

#### Sonntag, 9. Dezember, 17 Uhr Kirche Maur

Die schönsten Weihnachtslieder, virtuose Instrumentalmusik, eine festliche Stimmung, die ansteckt und nachklingt.

Im festlichen Weihnachtskonzert singen und spielen die vier hochbegabten Künstler:

Enrico Orlandi (Tenor), Andri Calonder (Tenor), Gordon Schultz (Pianist) und Gastmusiker Valentin Akcag (Violonist).

Vom klassisch eröffneten Repertoire steigert sich das Konzert mit fulminanten

Gesangsolos und virtuoson Instrumentaltiteln von Geige und Flügel zu absoluten musikalischen Highlights, bis hin zu einem emotional dramatischen Finale.

Mit gekonnt inszenierter Performance begeistern die vier Profis durch Originalität und charismatische Ausstrahlung.

Weihnachtliche Stimmung und Besinnlichkeit auf fast schon himmlischer Ebene.

Abendkasse ab 16.15 Uhr

Erwachsene Fr. 40.–

SchülerInnen & Studierende Fr. 20.–

Kinder bis 12 Jahre gratis

Vorverkauf: <http://www.kirchemaur.ch>

Reformierte Kirchgemeinde Maur



# Wieder nach Ebmatingen «heimgekehrt»

Therapiepraxis Muntinga bezog perfekte Räumlichkeiten

**Die Therapiepraxis Edward Muntinga ist von Binz wieder nach Ebmatingen gezogen. Im neu erstellten Gebäude am alten Fällanderweg hat der Osteopat mit seiner Crew neue und perfekte Räumlichkeiten bezogen.**

Sandro Pianzola

Das vormalige Bauernhaus mit Scheune musste aufgrund der Bausubstanz (die MaurmerPost berichtete) einem Neubau weichen. Gemäss den Auflagen musste das Gebäude so konzipiert werden, dass es an das ehemalige Gebäude erinnert, was gut gelungen ist.

## Hell und geräumig

Innen ist das Objekt, das in verschiedenen grosse Eigentumswohnungen unterteilt ist, auf dem modernsten Standard. Bereits vor acht Jahren nahm der gelernte Physiotherapeut Edward Muntinga seine Tätigkeit in der Osteopathie in Ebmatingen auf und ist nun nach Binz wieder «zu Hause» angekommen. Der in Ebmatingen aufgewachsene Therapeut fühlte sich mit seiner Frau Kathia gleich von Beginn weg äusserst wohl in den neuen Räumlichkeiten. Die gro-

sses Praxis, die verschiedenen Therapeuten Platz bietet, ist aus zwei Wohnungen zusammengelegt. Geringfügige bauliche Massnahmen waren notwendig, um eine Praxis zu schaffen, die den modernsten Anforderungen und Ansprüchen vollauf genügt.

## Ganzheitliche Therapie

Neben dem sechsköpfigen Team um Edward Muntinga arbeiten ebenfalls die beiden Partnerinnen Marlies Horn (Kinesiologie) und Dijana Nikolic (Craniosacral-Therapeutin) neu in Ebmatingen. Die beiden Therapeutinnen waren bereits in Binz mit der Praxis Muntinga verbunden und sind an das neue Domizil mitgezogen.

Über die Jahre hat sich Edward Muntinga als Osteopat einen guten Namen erarbeitet. Die ganzheitliche manuelle Medizin, bei der man mit den Händen



Kathia und Edward Muntinga in der neuen Praxis in Ebmatingen.

(Foto: pi)

Funktionsstörungen diagnostiziert und behandelt, wurde 1874 in den USA entwickelt. Die Bedeutung der Behandlung liegt im Auffinden und Behandeln der Ursachen von Beschwerden wie zum Beispiel Kopfschmerzen oder Einschränkungen im Bewegungsapparat.

Therapiepraxis Muntinga, Alter Fällanderweg 12, 8123 Ebmatingen, Telefon 043 810 81 80, [www.muntinga.ch](http://www.muntinga.ch).

## Info

### Kino in der Mühle

Montag, 17. Dezember, 20 Uhr

#### Balkan Melodie (2012)

#### Dokumentarfilm von Stefan Schwietert

Beim Zusammenstellen unseres fünfteiligen Kinoprogramms ist immer etwas bereits im Vorhinein sicher: Der Film vor Weihnachten soll gefühlvoll, beschwingt und wohlthuend sein. Vor diesem Hintergrund haben wir uns für das neueste Werk des mehrfach ausgezeichneten Filmers Stefan Schwietert entschieden. Bereits zwei seiner Arbeiten genossen wir in unserem Kino: Alphorn und Accordion Tribe (Schweizer Filmpreis 2005).

Im Film *Balkan Melodie* geht es um die Musik in Osteuropa, aus der Zeit hinter dem Eisernen Vorhang, der Zeit des Kommunismus bis heute.

Der Film erzählt von Marcel und Catherine Cellier, die kraft ihrer eigenen grossen Liebesgeschichte ihre gemeinsame, lebenslange Leidenschaft für die Musiken Osteuropas entdeckten und auslebten. Inmitten des Kalten Krieges setzte sich das Paar über alle Grenzen hinweg und sammelte und dokumentierte auf teilweise abenteuerliche Art und Weise die bis dahin im Westen völlig unbekannt Klänge. In unzähligen

Radiosendungen und Millionen verkaufter Schallplatten machte Marcel Cellier die gesammelte Musik international bekannt und öffnete Musikern, wie dem rumänischen Panflötenvirtuosen Gheorghe Zamfir und den legendären bulgarischen Frauenstimmen von «Le Mystère des Voix Bulgares», den Weg zum Ruhm.

Auf den Spuren der Celliers reist der Film nach Osteuropa, um die Protagonisten von damals wiederzufinden und den Reichtum ihrer Musik erneut aufleben zu lassen. Im Kontrast der Begegnungen von damals und heute wird auf sinnliche Art und Weise ein Stück Zeitgeschichte er-

fahrbar, welches von der Veränderung der Menschen und ihrer Umgebung erzählt, wie auch von der Unsterblichkeit zeitloser Musik.

Im Anschluss an den Film wird wie immer die Ciné-Bar zum Verweilen einladen.

Tickets für *Balkan Melodie* können per Mail unter [www.jakoubek.ch](http://www.jakoubek.ch) oder bei Peter Jakoubek per Telefon unter 044 980 43 63 reserviert werden. Die reservierten Billette müssen bis 19.50 Uhr abgeholt werden, ansonsten werden sie weiterverkauft. Die Abendkasse öffnet um 19.30 Uhr.

Für die Kinogruppe: Marianne Vögeli  
[www.sp-maur.ch](http://www.sp-maur.ch)



## Mehr Rotkreuz-Fahrten in Maur

**Die Nachfrage nach Rotkreuz-Fahrten in Maur ist 2012 stark gewachsen. Deshalb sucht das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Kanton Zürich dringend weitere freiwillige Fahrerinnen und Fahrer in der Region.**

Der Fahrdienst Maur besteht aus 28 freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern. 2011 legten diese rund 590 Rotkreuz-Fahrten zurück, in diesem Jahr sind bis heute bereits 720 Einsätze geleistet worden. Damit die Nachfrage weiterhin abgedeckt werden kann, ist dringend Unterstützung durch neue Freiwillige notwendig.

Das freiwillige Engagement im Rotkreuz-Fahrdienst eignet sich für alle, die gerne Auto fahren, ein eigenes Fahrzeug besitzen und ein wenig freie Zeit zur Verfügung haben. Wenn Sie Freude am Kontakt mit Menschen haben und bereit sind, mit dem eigenen Auto betagte, rekonvaleszente und in der Mobilität eingeschränkte Menschen zum Arztbesuch, in die Therapie oder in die Rehabilitation zu fahren, dann ist dieses Freiwilligenengagement vielleicht das Richtige für Sie! Als freiwillige Rotkreuz-Fahrerin oder -Fahrer erbringen Sie einen wichtigen Beitrag für mehr Lebensqualität für Mitmenschen in Ihrer Nachbarschaft. Die Autospesen werden mittels einer Kilometerentschädigung

direkt vom Fahrgast vergütet. Weitere Auskunft: Rotkreuz-Fahrdienst Maur, Einsatzleitung, Hans-Rudolf Leuzinger, Tel. 078 860 42 98.

Rotkreuz-Fahrdienst Maur



## Schlusswanderung/Schlussanlass vom Donnerstag, den 13. Dezember 2012

*Der diesjährige Schlussanlass findet im Restaurant Altes Klösterli, hinter dem Zoo, statt.*

Der Apéro wird ab 11.30 Uhr, das Essen (Fleisch oder Vegi) wird um 12.15 Uhr serviert. Die Kosten betragen CHF 35.00 pro Person. Darin inbegriffen sind: Apéro, Essen mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert, Mineral oder Süssgetränke und der Kaffee. Bier, Wein und Schnaps etc. sind direkt beim Personal zu bezahlen.

Für die Wanderer von Binz, Ebmatingen, Forch und Maur ist der Treffpunkt um 9.46 Uhr an der Bushaltestelle Binz – Fridlimatt (Maur ab 9.34, Ebmatingen 9.42, Binz Post 9.45, Verbindung von Forch nach Ebmatingen leider nur noch um 8.29 mit Ankunft um 8.38). Nach Ankunft des Busses 747 in Binz wird unter der Leitung von Georges Knecht, bei jeder Witterung, abmarschiert. Der Weg führt über Binz, Pfaffhausen, dem Loorenkopf bis ins Restaurant Altes Klösterli. Wanderzeit ca. 1¼ Stunden.

Nicht-Wanderer könnten mit dem öffentlichen Verkehr (Tram Nr. 6) bis zur Tramendstation Zoo fahren und den kurzen Fussweg unter die Füsse nehmen, oder fahren mit dem Auto direkt zum Alten Klösterli. Damit möglichst alle dabei sein können: Wer nicht gut zu Fuss ist, dem wird ein Transport von der Tramendhaltestelle Zoo bis ins Restaurant Altes Klösterli angeboten. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob ein solcher Transport gewünscht wird und auch welches Menü (Fleisch oder Vegi).

Im Verlaufe des Anlasses werden wieder ein kurzer Rückblick auf das vergangene Wanderjahr und ein Ausblick auf das 2013 stattfinden.

Ende des Anlasses ca. 16.00 Uhr und individuelle Rückkehr nach Hause.

Anmeldungen nimmt der Wanderleiter bis Sonntag, den 9. Dezember 2012, 18.00 Uhr unter Telefon 044 980 17 64 entgegen. (Nicht vergessen anzugeben, ob Fleisch oder Vegi und ob Transport benötigt wird!!)

Der Wanderleiter: Hansueli Ottiker

## Adventssingen

Den Gottesdienst zum 3. Advent am Sonntag, den 16. Dezember in der Kirche Maur wird der Singkreis Maur mitgestalten. Wir singen den «Kanon in D-Dur» von Johann Pachelbel (1653–1706). Dieser Kanon erfreut sich international bis hin zur Film- und Jazzmusik immer noch grösster Beliebtheit, aber kaum jemand weiss, dass er schon vor über dreihundert Jahren komponiert worden ist. Weiter werden wir den spätromantischen Adventshymnus «Let All Mortal Flesh Keep Silence» des englischen Komponisten Gustav Holst (1874–1934) vortragen sowie das bei uns immer noch viel zu wenig bekannte Advents- und Weihnachtslied «Die Nacht ist vorgedrungen» des deutschen Theologen und Schriftstellers Jochen Klepper (1903–1942). Das Lied entstand nicht zufällig 1938 und konfrontiert die Hoffnung auf das Kommen Christi mit der Vorahnung des kommenden Unheils in Gestalt des Zweiten Weltkriegs. Wir singen das Lied in der vierstimmigen Vertonung von Johannes Petzold (1912–1985).

Alle Singfreudigen, die bei dem Gottesdienstprojekt mitmachen wollen, ladet der Singkreis zu einer offenen Probe ein auf Samstag, den 15. Dezember, 14–17 Uhr in der Kirche Maur.

Carsten Goehrke

## Fluglärmforum Süd

### Fluglärm-Staatsvertrag, Stellungnahme des Fluglärmforums Süd:

*«Klärung ja, aber sicher keine Nachverhandlung»*

Die Sistierung des Ratifizierungsprozesses durch Deutschland kommt nicht überraschend und dient dem deutschen Verkehrsminister, um damit innenpolitisch Druck abzubauen. «Eine Klärung gewisser Fragestellungen ist sicherlich angebracht, wenn der Staatsvertrag 20 Jahre halten soll», erklärt Richard Hirt, Präsident des Fluglärmforums Süd. «Aber einen Bedarf für Nachverhandlungen gibt es aus Schweizer Sicht nicht. Beide Seiten haben nach bestem Wissen und Gewissen den Vertragstext unterzeichnet.» Der Bundesrat müsse jetzt Haltung zeigen und die Position der Schweiz auch unter hohem Druck verteidigen. Nachverhandlungen schliesst das Fluglärmforum Süd zum heutigen Zeitpunkt aus.

### Über das Fluglärmforum Süd

Das Fluglärmforum Süd ist die Plattform der Gemeinden und Städte im Süden des Flughafens Zürich. Es vertritt rund 300'000 Menschen in den Kantonen Zürich, St. Gallen und Schwyz, die alle von den Südanflügen betroffen sind. Mit der Stadt Zürich ist der Süden des Flughafens eines der dichtest besiedelten Gebiete in der Schweiz. Das Fluglärmforum Süd setzt sich zum Ziel, mit allen politischen und rechtlichen Mitteln die widerrechtlichen und schädlichen Südanflüge zu stoppen.

Richard Hirt,  
Präsident Fluglärmforum Süd

**Einbürgerung**

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 26. November 2012 in das Bürgerrecht aufgenommen:

- Curiger geb. Hunziker, Margot Frieda, wohnhaft Im Bränneli 21, Forch  
Gemeinderat Maur

**Ordentliches Einbürgerungsgesuch  
Publikation, Einspracheverfahren**

Folgende Personen bewerben sich im ordentlichen Einbürgerungsverfahren um das Bürgerrecht der Gemeinde Maur:

- Kadriu, Merita, geboren 2. November 1979, von Kosovo, wohnhaft Forchstrasse 117, 8127 Forch
- Galle, Pedro Helmut, geboren 6. September 1955, von Deutschland, wohnhaft Bachtobelstrasse 5, 8123 Ebmatingen

Gegen die beantragten Einbürgerungen kann innert 20 Tagen ab dieser Veröffentlichung gestützt auf § 11 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, erhoben werden. Mit der Einsprache können Tatsachen bekannt gegeben werden, die gegen eine Einbürgerung sprechen.

Maur, 7. Dezember 2012  
Gemeinderat Maur

**Entsorgungsstelle für gebrauchte  
Aluminium-Kaffee- und Teekapseln**

Sie können Ihre gebrauchten Kaffee- und Teekapseln sammeln und beim Werkhof in Ebmatingen kostenlos entsorgen.

Einzige Bedingung: Die Kapseln müssen aus Aluminium bestehen!

Die Adresse sowie die Öffnungszeiten der Hauptsammelstelle Werkhof Ebmatingen finden Sie auf der ersten Innenseite im Abfallkalender, der an alle Haushaltungen verteilt worden ist, oder im Internet unter [www.maur.ch](http://www.maur.ch), Suche: Hauptsammelstelle Werkhof.

Gesundheitssekretariat

**Papiersammlung****Wann/Wo?**

*Samstag, 8. Dezember 2012*

Bis spätestens um 8.00 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

**Was?**

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

**Nicht entsorgt werden:**

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier.

**Wie?**

Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Roland Keiser, Tel. 076 356 82 35, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Gesundheitssekretariat Maur

*Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 8. Dezember 2012 geöffnet von 9.00–12.00 Uhr.*

**Nur die Kerzen sollen brennen!**

Die Weihnachtszeit hat begonnen. Erwartungsvoll und festlich gestimmt, freuen wir uns auf das Christkind. In dieser Zeit häufen sich aber auch die Meldungen über Brandfälle. Helfen Sie mit, durch einfache und wirkungsvolle Massnahmen, Schäden zu verhindern.

Die Feuerwehr ist auch im Winter auf gut sichtbare und zugängliche Hydranten angewiesen. Bitte achten Sie darauf, dass «Ihr» Hydrant auf Ihrem Grundstück nicht unter den Schneemassen versteckt ist.

Lassen Sie Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen, benützen Sie eine nicht brennbare Unterlage und halten Sie ausreichend Abstand zu leicht brennbaren Gegenständen.

Besondere Vorsicht ist geboten beim Abbrennen von Kerzen auf Adventskränzen und Weihnachtsbäumen, da die Tannenzweige schnell austrocknen.

Mit dem Kauf von frischen Bäumen und der Lagerung in einem Gefäss mit Wasser (möglichst im Freien) können Sie das Austrocknen verringern. Sorgen Sie im Weiteren bei der Aufstellung für festen und sicheren Stand des Baumes.

Nach Silvester ist der Weihnachtsbaum meist zu dürr und daher nicht mehr geeignet, um die Kerzen abbrennen zu lassen.

Alarmieren Sie bei einem Brandausbruch sofort die Feuerwehr über Telefon 118. Schliessen Sie wenn möglich Fenster und Türen zu einem brennenden Objekt und gefährden Sie sich nicht beim Löschen.

Mit diesen Massnahmen helfen Sie mit, Brände zu verhüten!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und frohe Festtage.

Feuerwehr Maur

**Grüngutentsorgung/Grüngut-  
Jahresvignetten 2013**

Für Bewohner von Mehrfamilienhäusern hat die Hausverwaltung einen gemeinsamen Grüngutcontainer zur Verfügung zu stellen.

Bewohnern von Einfamilienhäusern mit wenig Umschwung wird empfohlen, mit Nachbarn gemeinsam einen Grüngutcontainer von 140 oder 240 Litern zu benützen und eine Jahresvignette zu kaufen.

Mit einer Jahresvignette kann der Grüngutcontainer bei jeder Abfuhr – während der Vegetationsperiode wöchentlich – zur Leerung bereitgestellt werden, unabhängig ob der Container voll oder nur teilweise gefüllt ist.

Jahresvignetten, gültig ab 1. Januar bis 31. Dezember 2013 können mit der Karte am Abfallkalender oder übers Internet [www.maur.ch](http://www.maur.ch) (Verwaltung/Onlineschalter) bestellt werden.

**Die Kosten betragen für einen**

Container von 140–160 l Fr. 150.–

Container über 160–240 l Fr. 300.–

Container über 240–800 l Fr. 975.–

inkl. 8% MwSt.

Auskünfte bei Fragen oder Unklarheiten erteilt das Gesundheitssekretariat der Gemeinde Maur: 043 366 13 11.

Sofern Ihre Bestellung bis zum 15. Dezember 2012 auf der Gemeindeverwaltung eintrifft, erfolgt die Auslieferung in der Woche 52 vor Weihnachten.

Für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen danken wir Ihnen bestens.

Gesundheitssekretariat

**Info****Lagerabbau zu sehr günstigen  
Preisen**

Künstlerische Keramik von Suzanne Kozma, handgemacht mit speziellen Glasuren. Wegen voraussichtlichem Wegzug wäre ich froh, wenn viele von meinen Werken «weiterleben» und Freude bereiten könnten.

**Ort:** Säntisstrasse 8B, 8123 Ebmatingen

**Öffnungszeiten:**

Do 6. und 13. Dez. 17–21 Uhr

Fr 7. und 14. Dez. 15–19 Uhr

Sa 8. und 15. Dez. 11–15 Uhr

So 9. und 16. Dez. 15–19 Uhr

**Oder nach Vereinbarung:**

Tel. 044 980 15 20

Mobil 079 427 44 83

E-Mail [suzanne@kozma.eu](mailto:suzanne@kozma.eu)

Ich freue mich auf Ihren Besuch, liebe Grüsse Suzanne Kozma

Suzanne Kozma, Säntisstr. 8B, 8123 Ebmatingen

Tel. und Fax: 044 980 15 20, [suzanne@kozma.eu](mailto:suzanne@kozma.eu)

[www.ksbeads.com](http://www.ksbeads.com), [www.keramikkozma.com](http://www.keramikkozma.com)



**Bauprojekte**

**Provokationsbegehren nach § 213 PBG**

Inventarentlassung des Wohnhauses, Gebäude Vers.-Nr. 154 (Inv.-Nr. B23), Wannwis 21, Maur

An seiner Sitzung vom 26. November 2012 hat der Gemeinderat folgenden Beschluss gefasst:

1. Das Wohnhaus Vers.-Nr. 154 (Inv.-Nr. B23) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8466, Wannwis 21 in 8124 Maur wird aus dem einstweiligen Inventar der Schutzobjekte von kommunaler Bedeutung entlassen.

2. Eine Abbruchbewilligung kann unter folgenden Bedingungen in Aussicht gestellt werden:

2.1 Vor dem Abbruch ist das Wohnhaus fotografisch zu dokumentieren. Der Abteilung Hoch- und Tiefbau ist eine Kopie der Dokumentation zuzustellen.

2.2 Das Gebäude Vers.-Nr. 154 (Inv.-Nr. B23) darf erst abgebrochen werden, wenn für den Ersatzbau, gemäss eingereichtem Projekt (Baugesuch Nr. 2012-066), eine rechtskräftige Bewilligung vorliegt. Auf den Eintrag eines Baubeschränkungsvers im Grundbuch wird im vorliegenden Fall verzichtet.

3. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Zustellung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

**Bauprojekte**

2012-076

**Christian Schwarz, Schulhausstrasse 66, 8331 Auslikon**

Umnutzung der bestehenden Scheune Vers.-Nr. 812 (Inv.-Nr. C40) zu Wohnraum auf dem Grundstück Kat.-Nr. 534 an der Wassbergstrasse 20a in 8127 Forch (Wohnzone W3)

2012-077

**Paul und Brigitta Merz, Säntisstrasse 8d, 8123 Ebmatingen**

Projektverfasser: P. Möhl + Partner AG, Fällandenstrasse 6, 8124 Maur

Sanierung des Einfamilienhauses Vers.-Nr. 2184 und Anbau eines Wintergartens auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5393 an der Säntisstrasse 8d in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W1)

2012-079

**Werner Hausheer, Forenweg 15, 8315 Lindau**

Projektverfasser: Ron Epstein-Mil, Florastrasse 58, 8008 Zürich

Umbau und Sanierung des Gebäudes Vers.-Nr. 250 (Inv.-Nr. A6) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8360 an der Eggstrasse 3 in 8124 Maur (Kernzone KA, Kernzone KB)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

**Verkehrsplanung**

*Neufestsetzung von Verkehrsbaulinien*

Die Volkswirtschaftsdirektion hat mit Verfügung vom 31. Oktober 2012 an folgenden Strassen neue Verkehrsbaulinien festgesetzt:

- Fällanden-/Rellikonstrasse (Route 740) Abschnitt Ifang bis Tiergärtli
- Witikon-/Zürichstrasse (Route 742) Grenze Fällanden bis Rellikonstrasse
- Forchautostrasse (A52) Grenze Küsnacht bis Grenze Egg
- Zollikon-/Binzstrasse (Route 710) Grenze Zollikon bis Grenze Fällanden
- Aesch-/Zufahrtsstrasse (Route 712) Abschnitt Zürichstrasse bis Grenze Küsnacht

Die Pläne liegen während 30 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Innerhalb der genannten Auflagefrist von 30 Tagen können betroffene Grundeigentümer oder sonst wie in ihren schutzwürdigen Interessen berührte Personen, Gemeinden sowie andere Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts gegen die Verkehrsbaulinienvorlage beim Regierungsrat schriftlich Rekurs erheben. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

**Das Modell Grundstufe wird aufgelöst – was nun?**

Der Souverän hat am 25.11.2012 NEIN zur Grundstufe gesagt. Wenn auch der Ausgang dieser Abstimmung schmerzlich für unsere Schule ist, so akzeptieren wir den Volksentscheid klar. Dennoch bedauern wir ausserordentlich, dass somit ein paralleles Weiterführen des Grundstufen- und Kindergartenmodells – besonders in unserer Gemeinde – verunmöglicht wird. Nach diesem Entscheid bleiben wichtige Fragen offen: Was passiert mit den Grundstufenlehrpersonen, welche sich in den vergangenen acht Jahren in hohem Masse für unsere Grundstufe engagiert haben? Sie haben intensive Weiterbildungen in Angriff genommen und zahlreiche Lehrmittel – speziell für dieses Schulmodell – entwickelt. Was passiert nun in den Versuchsgemeinden, also auch in Maur, die mit der Grundstufe in Binz gute Erfahrungen gemacht haben? In welcher Form sind die heutigen Grundstufenkinder von diesem Entscheid betroffen und wie gestaltet sich nun das zukünftige Schulmodell? – Wir kennen die Antworten darauf noch nicht im Detail.

Sowohl die Regierung des Kantons Zürich als auch die Bildungsdirektion werden entsprechende Umsetzungsvorgaben definieren müssen. Mit deren Umsetzung werden wir auch in Maur beauftragt werden. Klar ist, dass die Rückführung des Grundstufenmodells auf das Schuljahr 2014/2015 vorzunehmen ist.

Wir sehen unsere Aufgabe vor allem darin, das Überführen der heutigen Grundstufe in das Kindergartenmodell für die Kinder möglichst schonend und reibungslos zu gestalten. Dafür werden wir uns engagieren und die uns zur Verfügung stehende Zeit nutzen. Zudem ist es uns ein grosses Anliegen, die betroffenen Eltern entsprechend zu informieren.

Wir danken für die Unterstützung und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Pierre Zesiger, Roberto Gardin  
Präsident der Schulpflege, Geschäftsleiter Schule

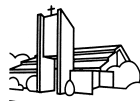
**Info**

**Ausfallnummern der «Maurmer Post»:**

**Die Nummer 52/2012 vom 28. Dezember 2012 fällt aus.**

**Ebenso fällt die Nummer 1/2013 vom 4. Januar 2013 aus.**

**Die erste «Maurmer Post» im neuen Jahr gibt es wieder am 11. Januar 2013.**



Kirche St. Franziskus  
Bachtelstrasse 13  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76  
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch  
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba  
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM  
Diakon: Joachim Lurk  
Sekretariat: Stella Maccioni  
Öffnungszeiten Sekretariat:  
Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

**Gottesdienste**

**2. Adventssonntag**

**Samstag, 8. Dezember 2012**  
16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

**Sonntag, 9. Dezember 2012**  
10.30 Eucharistiefeier  
Einschreibegottesdienst der neuen  
Firmantinnen und Firmanten  
Kirche St. Franziskus

*Kollekte: Winterhilfe Zürich*

**Agenda**

**Montag, 10. Dezember 2012**  
19.00 Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

**Mittwoch, 12. Dezember 2012**  
9.45 Ökumenischer Gottesdienst,  
Kapelle Forch

**Donnerstag, 13. Dezember 2012**  
9.15 Wortgottesdienst,  
Kirche St. Franziskus

**Beichtgelegenheit**  
Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.  
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist  
jederzeit möglich.

**Aus der Pfarrei**

**Anlässe im Zollingerheim**  
**Donnerstag, 13. Dezember 2012**  
16.00 Weihnachtsfeier (Pflege)

**Montag, 17. Dezember 2012**  
16.00 Weihnachtsfeier (Altersheim)

**Pflegewohnung Schützenwis**  
Mittwoch, 19. Dezember 2012  
16.00 Weihnachtsfeier

**Gedanken zur Adventszeit**



Das Wort «Advent» selbst zeigt uns schon, worum es geht. Eigentlich bedeutet «Advent» nicht «Erwartung», wie wir das vielleicht vermuten, sondern es hat eher etwas mit «Ankunft» zu tun. Wir feiern im Advent die Anwesenheit Gottes, der schon mitten unter uns ist, aber noch nicht so sichtbar, sodass es für jeden eindeutig wäre. In diesem Sinn ist der Advent eine Zeit der Entdeckung, wo wir mit Liebe und Aufmerksamkeit die Spuren der Gegenwart Christi unter uns dankbar wahrneh-



men und ihnen mehr Raum in unserem Leben schenken möchten. Und so verstehen wir, warum die liturgischen Texte im Advent so oft auf das Ende der Welt deuten. Wir schauen mit Sehnsucht nach vorne und warten geduldig, bis der Herr sich uns selbst endgültig offenbart – an Weihnachten, am Ende der Zeit und in unseren Herzen, wenn wir Gott in unserem Leben wirken lassen. «Maranatha» – «Unser Herr, komm!»  
*Diakon Joachim Lurk*

**Sternsingen 2013 – Kinder helfen Kindern**  
Die Sternsinger besuchen unser Pfarrvikariat Maur am **Sonntag, 6. Januar 2013 ab 13.00 Uhr**. Wenn Sie einen Besuch wünschen, kom-



men sie auch gerne bei Ihnen vorbei, um Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu segnen und Ihre Spende für die Aktion «Segen bringen – Segen sein», diesmal zu Gunsten von Kindern in Tansania, entgegenzunehmen.

Bitte melden Sie sich telefonisch im Sekretariat (Tel. 044 980 18 21) oder per E-Mail (sekretariat.eb@zh.kath.ch) bis zum 30. Dezember 2012 an. Im Schriftenstand der Kirche liegen Flyer auf, mit denen Sie auch die Möglichkeit der schriftlichen Anmeldung haben. Damit können wir die Aktion planen und Ihnen sagen, wann die Gruppe ungefähr bei Ihnen eintreffen wird.  
*Diakon Joachim Lurk*

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

**Info**

**Ausfallnummern der «Maurmer Post»:**

**Die Nummer 52/2012 vom 28. Dezember 2012 fällt aus.**

**Ebenso fällt die Nummer 1/2013 vom 4. Januar 2013 aus.**

**Die erste «Maurmer Post» im neuen Jahr gibt es wieder am 11. Januar 2013.**

**FEG Maur**  
Alle sind herzlich eingeladen zum  
**Gottesdienst**  
vom Sonntag, **9. Dezember, 10 Uhr**,  
Schulhaus Pünt  
Kontaktperson: Stefan Hardmeier  
Telefon 044 980 49 58, [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)

**Ärztlicher Notfalldienst**

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

**Ärzte der Gemeinde Maur**

Dr. med. P. Cunier  
Rellikonstrasse 7, Maur  
Telefon 044 980 32 31  
Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen  
Telefon 044 980 21 21  
E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägerstrasse 17, Forch  
Telefon 044 980 08 95

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

**Zürcher Oberland**

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.  
Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

**Spitex Zumikon Maur**

**Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen**  
Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, [info@spitex-zumikonmaur.ch](mailto:info@spitex-zumikonmaur.ch). Büroöffnungszeiten: 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

**Impressum**

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare**

Redaktion dieser Ausgabe:  
Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur  
Tel. 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22  
Redaktion der Ausgabe vom 14. Dezember 2012:

Sylvia Lustenberger, Hausacherstr. 12, 8122 Binz  
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Bitte alle Beiträge bis Freitag, den 7. Dezember 2012, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:  
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)  
Christoph Lehmann (cl), Maur  
Sandro Pianzola (pi), Forch

Inserateannahme und -beratung:  
Sylvia Lustenberger  
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz  
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz und Bild: FO-Zürisee, 8712 Stäfa  
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg,  
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36  
[info@fo-fotorotar.ch](mailto:info@fo-fotorotar.ch), [www.fo-fotorotar.ch](http://www.fo-fotorotar.ch)

## Was können wir noch erwarten?

«Ich erwarte nichts mehr von Weihnachten, dann werde ich auch nicht enttäuscht», erklären mir adventsgeschädigte Menschen. Zu oft fanden ihre Geschenke keinen Anklang. Die Familienfeiern waren weder heiter noch fröhlich und die Stimmung um den Weihnachtsbaum nur noch zum Abholzen.

Aber in ihren Worten klingt auch eine stille Sehnsucht mit. Sich noch einmal vorfreuen wie ein Kind und mit jedem Türchen am Adventskranz aufgeregter werden. Noch einmal dieses Glück spüren, wenn alle, die dazugehören, am festlichen Tisch versammelt sind. Noch einmal die Lieder im Herzen singen und der Weihnachtsgeschichte trauen, die uns erzählt wird.

### Zu viel erwartet?

Leider gibt es für die Erfüllung der weihnachtlichen Sehnsucht kein Rezept wie für die Brunli oder die Zimtsterne. Und solange wir unsere Erwartungen selber backen, bleiben wir bei unseren eigenen Zutaten.

Denn das Geheimnis von Weihnachten finden wir nicht in dem, was unter dem Baum, sondern in dem, was in der Krippe liegt.

Die Weihnachtsgeschichte erzählt uns, wie die Hirten ihre nächtlichen Ängste dem Kind in der Krippe hinlegen und mit einem fröhlichen Herzen heimziehen. Die drei weisen Magier hingegen legen ihre materiellen Gaben hin und folgen einem neuen Traum, der sie einen anderen Weg zurückgehen lässt. In der Begegnung mit dem göttlichen Kind geschah viel mehr, als ihre eigenen Erwartungen fassen konnten.

Das Kind in der Krippe will nicht unsere menschlichen Erwartungen erfüllen, sondern die Sehnsucht nach dem Kommen Gottes in unsere eigene Welt wachhalten.

### Zu wenig erwartet!

Eine chassidische Geschichte erzählt von einem frommen Juden, der in der Synagoge betet.

Die Lippen bewegt er lautlos. Den Körper wiegt er hin und her. Wie abwesend schaut er in die Ferne und ist doch ganz und gar versunken.



Kapelle am Hirtenfeld in Bethlehem.

(Foto: Kurt Gautschi)

«Oh Gott», flüstert er, «ich habe gesündigt. Ich war ruppig zu meiner Frau, aber Du weisst ja, wie Frauen sein können.

Beim Geschäften habe ich ein wenig gemauschelt, aber es ist nicht immer der gerade Weg, der zum Ziel führt.

Müllers nebenan habe ich neulich nicht geholfen, aber Du weisst ja um die hohen Zäune, die gute Nachbarn geben.

Und überhaupt, was sind meine kleinen Sünden gegen deine grossen Verfehlungen.

Du lässt die Sonne scheinen, dass ganze Gebiete verdorren und die Kinder verhungern.

Du lässt Regen fallen, dass es Überschwemmungen gibt und Tausende obdachlos werden.

Einer Mutter lässt du den einzigen Sohn verunfallen und dem ewigen Krieg auf der Welt setzt Du keine Grenzen.

Gott, ich schlage Dir einen Austausch vor. Du vergibst mir meine Sünden und ich vergebe Dir Deine Sünden.»

Wie er fertig gebetet hatte, fragte ihn ein Rabbi, worin er so vertieft gewesen sei.

Da erzählte er von seinem Handel mit Gott. Unsicher fügte er an:

«Ist es etwa falsch, so zu beten?»

«Es ist nicht falsch», antwortete der Rabbi, «aber zu wenig. Du hast von Gott zu wenig erwartet.

Warum stellst du so geringe Ansprüche an den Weltenschaffer, du hättest um das Kommen des Messias beten müssen, der die ganze Welt in Ordnung bringt.»

Wer von Weihnachten enttäuscht ist, hat wohl nicht zu viel, sondern zu wenig erwartet. Nämlich das Kommen des göttlichen Kindes, das in unserer Welt neu geboren werden will.

Ich wünsche Ihnen eine erwartungsfrohe Adventszeit.

Pfarrer Kurt Gautschi

## Gottesdienste

### ■ Sonntag, 9. Dezember

10 Uhr, Kirche Maur

#### Im Schatten Deiner Flügel

(Jochen Klepper)

Pfarrer Heinz Wulf, Taufe

### Gottesdienst zum 2. Advent

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Kirche weltweit

Anschliessend Chile-Kafi

10.30 Uhr, Singsaal Aesch/Forch

ab 10 Uhr Kaffee und Gipfeli

### «erwartigä»

Pfarrer Kurt Gautschi

#### Festliche Stimmen der Swiss Tenors

«Wo Liebe ist, da ist Gott», eine adventliche

Bildergeschichte mit Sylvia Bruppacher

#### spirit&soul-Forchgottesdienst

Kinderprogramm, Kollekte: wie Maur

Anschliessend Kirchenapéro

## Kinder und Jugendliche

Das vielfältige Programmangebot für die nächste Woche findet sich auf der Homepage [www.kirchemaur.ch](http://www.kirchemaur.ch)

### ■ Samstag, 15. Dezember

10–13 Uhr, Singsaal Aesch

#### Kolibrisamstag

Leitung: Susanne Gribi Graf

Anmeldung bis Donnerstag, 13. Dezember,

per Mail an [grigra@ggaweb.ch](mailto:grigra@ggaweb.ch)

oder telefonisch ans Sekretariat,

Telefon 044 980 03 50

## Terminkalender

### ■ Sonntag, 9. Dezember

17.00 Uhr Kirche Maur

#### Swiss Tenors Christmas

Festliches Konzert mit den Tenören

Enrico Orlandi + Andri Calonder; Gordon

Schultz, Piano; Valentin Akcag, Violine

Tickets Fr. 20.–/40.–, Kinder bis 12 J. gratis

Abendkasse ab 16.15 Uhr, Vorverkauf

Sekretariat: <http://www.kirchemaur.ch/>

### ■ Montag, 10. Dezember

6.30 Uhr, Kirche Maur

#### 20 Minuten für die Seele

Gestaltung: Pfarrer Heinz Wulf

Mit anschl. Zmorge im Pfarrhaus Maur

19.30–21.30 Uhr, KGH Gerstacher, Ebm.

#### Adventsfeier mit «Geburtsgeschichten»

Gestaltung: Pfarrer Heinz Wulf

#### Bibelkreis

### ■ Mittwoch, 12. Dezember

20 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmatingen

#### Kirchgemeindeversammlung

#### Amtswoche

9.–15. Dezember 2012

Pfarrer Heinz Wulf

## Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi

Kirchgemeindesekretariat geöffnet von

Montag bis Donnerstag, 8.30–12 Uhr

und 14–17 Uhr. Freitag geschlossen

Kirchgemeindehaus Gerstacher,

Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen

Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56

[sekretariat@kirchemaur.ch](mailto:sekretariat@kirchemaur.ch)



**Heidi Müllhaupt**  
Maur

**Sie haben in der Gruppenausstellung «Kunsthandwerk auf dem Schiff» ausgestellt. Ist es gut gelaufen?**

Jawohl, es ist gut gelaufen. So eine Ausstellung ist für mich ein schöner Nebeneffekt, aber was mich am meisten motiviert, sind die vielen alten und neuen Kontakte und dass daraus oft schöne Freundschaften entstehen werden.

**Was genau haben Sie ausgestellt/verkauft?**

Zum Beispiel pikante, getrocknete Tomaten, Peperonciniöl etc. Aber auch kleine Mitbringsel für die nächste Einladung, das nächste Essen und/oder Dinge für die Verschönerung und festliche Stimmung des Eigenheims.

**Machen Sie das hauptberuflich oder als Freizeitbeschäftigung?**

Es war eine Freizeitbeschäftigung. Diese hat mir immer viel Freude bereitet. Jetzt bin ich aber in einer Umbruchstimmung und habe eine andere, neue Idee, die ich wenn möglich im nächsten Jahr umsetzen möchte.

**Worauf kommt es an, wenn man aus Küche und Garten Produkte herstellt?**

Vor allem auf das saubere Arbeiten und dass man nur erstklassige Produkte verwendet.

**Ihre Produkte sind anders als Fast-food, was ist anders?**

Es sind Produkte, die man als Beilage isst oder mit denen man einem schon guten Essen noch den letzten Schliff gibt.

**Was machen Sie neben dieser Beschäftigung?**

Ich arbeite in einem Grossunternehmen auf dem Büro.

Interview:  
Christoph Lehmann

■ Freitag, 7. Dezember  
**Adventsfenster mit Apéro**  
Schulhaus Gassacher, Binz,  
18.00 bis 19.30 Uhr.

■ Samstag, 8. Dezember  
**Schatzchammer** im Wettsteinhaus offen  
von 13.30 bis 16.00 Uhr.

**Samichlaus in und bei der Waldhütte Stuhlen.** Pro Knirps, 16 Uhr.  
Anmeldung bei Pro Knirps nötig.

**Papiersammlung**  
Ganze Gemeinde. Gesundheitsamt Maur.

**Degustation**  
Getränkeshop Maur. 11.00–16.00 Uhr.

**Tag der offenen Tür**  
polsterwerkstatt staub GmbH,  
Wangenstrasse 32, 8600 Dübendorf,  
10 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 9. Dezember  
**spirit&soul** im Advent. Mitwirkung:  
Swiss Tenors, Schulhaus Aesch, Singsaal,  
10.30 Uhr. Ref. Kirchgemeinde Maur.

**Swiss Tenors, Weihnachtskonzert** in  
der Kirche Maur, 17 Uhr.

■ Montag, 10. Dezember  
**Gemeindeversammlung.** 20 Uhr,  
Loorensaal, Schulhaus Looren, Forch.  
Gemeindeverwaltung Maur.

■ Dienstag, 11. Dezember  
**Adventsfenster-Apéro mit Konzert**  
Schulhaus Pünt, Maur, 18 bis 19 Uhr.

■ Mittwoch, 12. Dezember  
**Advent-Rundfahrt.** Schiffsteg Maur,  
15 bis 16.30 Uhr. SGG Maur.

**Advents- und Weihnachtsfeier für Senioren.** 14.15 Uhr. Loorensaal.  
Seniorenkommission Maur.

■ Donnerstag, 13. Dezember  
**Jahresschlussveranstaltung**  
Mit Wanderung zum Tagungsort.  
Jungsenioren und Senioren.  
Info bei Wanderleiter H.U. Ottiker.

**Adventsfenster mit Apéro**  
Primarschulhaus Aesch,  
18.00 bis 19.30 Uhr.  
Apéro von 18 bis 20 Uhr.  
Gewerbeverein Maur bei der Sagi Maur.

■ Freitag, 14. Dezember  
**Karton-Sammlung**  
Ganze Gemeinde. Gesundheitsamt.

■ Samstag, 15. Dezember  
**Bunte Versammlung**  
Neue Ausstellung in der Mühle und Burg  
Maur. 12.00–17.00 Uhr. Museen Maur.

■ Montag, 17. Dezember  
**Kino in der Mühle**  
Gezeigt wird: «Balkan Melodie» von  
S. Schwietert, 20.00 Uhr, Mühle Maur.  
SP-Kinogruppe.

■ Dienstag, 18. Dezember  
**Grüngutabfuhr**  
Ganze Gemeinde.  
Gesundheitsamt Maur.

■ Mittwoch, 19. Dezember  
**Spielnachmittag in der Bibliothek Maur.**  
15.00–17.00 Uhr.  
Keine Anmeldung erforderlich.

**Weihnachtskonzert für Bläser mit Christian Bruder.** Gezeigt werden auch  
die Adventsfenster. Chinderhuus Maur,  
alte Zürichstrasse 5, 18.15 Uhr.

**Jazz und Blues mit Muriel Moura**  
Konzert im Kirchgemeindehaus Gerst-  
acher, Ebmatingen, 18 bis 20 Uhr.

■ Donnerstag, 20. Dezember  
**Raclette-Schiff.** 19.00–22.00 Uhr.  
Schifflande Maur. SGG.

■ Freitag, 21. Dezember  
**Champagner-Degustation**  
11.00–16.00 Uhr.  
Getränke-Shop Schatt Maur.

**Ansicht** ANSICHT THEATRA ANSICHT THEATRA ANSICHT THEATRA



*Schon wieder auf der Bühne – die Fiebigs nach der Auflösung des Orchesters Maur auf der Loorensaal-Bühne beim Schützenverein Maur/ Binz/Fällanden. (Foto: cl)*